

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1898

9.4.1898

Innsbrucker Nachrichten.

Fünfundvierzigster

Jahrgang. 1898.

(Telephon-Nr. 135.)

Anzeigen werden billigt nach Tarif berechnet. Jedes solide Annoncen-Bureau nimmt Aufträge entgegen.

Samstag

Nr. 80

9. April 1898.

Wochen-Kalender: Montag 4. Hilber. Dienstag 5. Vincenz Ferius. Mittwoch 6. Celestin. Donnerstag 7. † Gründonnerstag. (Hermann V.) Freitag 8. † Charfreitag. Albert V. Trenäus. Samstag 9. † Charlamstag. Waltrude. Sonntag 10. V. H. Dierstonntag. Gschiel.

Zur Tagesgeschichte.

Österreich-Ungarn.

Auch während der gegenwärtigen Pause in den Verhandlungen des Reichsrathes ist das öffentliche Interesse für die Regelung der Sprachenfrage und die öffentliche Discussion darüber fortgesetzt in hohem Grade reger geblieben. Namentlich sind es polnische und tschechische Blätter, welche sich viel mit den Aussichten beschäftigen, die sich für die Inangriffnahme einer neuen Action zur Lösung des Sprachenstreites im nächsterlichen Sessionsabschnitte bieten. Auch „Das Naroda“ geht von der bestimmten Absicht des Ministerpräsidenten aus, die Regelung der Sprachenfrage im Gesetzgebungswege nach Möglichkeit herbeizuführen. Der Versuch, zu diesem Ziele zu gelangen, solle keineswegs durch Einbringung eines Sprachengesetzes abgeworfen gemacht werden. Die Regierung strebe vielmehr an, dass gleich nach Ostern ein Sprachengesetz Ausschuss gewählt werde, welchem sämtliche Sprachenanträge zugewiesen werden sollen. In dem Ausschusse würden die einzelnen Parteien Gelegenheit haben, mit bestimmten Forderungen hervorzutreten und ihre Ansichten in der Sprachenfrage zu kennzeichnen.

Die „Narodni Listy“ veröffentlichten jüngst ein „Eingekendet“ mehrerer tschechischer Priester gegen den Bischof von Brixen in Königgrätz, in welchem Eingekendet sie ihm unter mehreren Anderen auch die „feige Flucht“ vor den Deutsch-Nationalen in Langenau und anderwärts“ vorwarfen. Diesen Angriff erwiderte Bischof Dr. Brynch mit einer Verichtigung in welcher der Bischof erklärt: „Es ist nicht wahr, dass ich mich einer feigen Flucht vor den Deutsch-Nationalen in Langenau schuldig gemacht habe; wahr ist dagegen, dass ich ihrer Deputation gelagt habe, sie würden den P. Ringel als Pfarrer niemals erhalten; wahr ist, dass ich dem P. Ringel einen anderen Posten angewiesen habe, und wahr ist, dass ich die Resignation des P. Kapflich nicht angenommen, ihm im Gegentheil auferlegt habe, auszuharren; erst als dieser Priester zum dritt-male — und dies ganz entschieden — schriftlich resignirte, habe ich aus Rücksicht für ihn, diesem seinen Verlangen willfahrt, da er sich einen besseren Posten verschaffte. — Es ist nicht wahr, dass ich mich einer feigen Flucht anderwärts schuldig gemacht habe; wahr ist dagegen, dass ich gegen den Willen der Deutsch-Nationalen und trotz des Widerstandes in der Kirche zu Heumersdorf tschechlich predigte, dass ich trotz des demonstrativen Widerstandes der Deutschen in Schwyz, tschechische Gottesdienste einführte und dasselbe trotz verschiedener Eingaben der Deutsch-Nationalen auch in Dudenez that.“

Das „Prager Abendblatt“ theilt mit, dass bisher wegen der Elementarschäden im Jahre 1897 in Böhmen ein Betrag von rund einer Million an Grundsteuer zur Abschreibung gelangte, und dass noch eine weitere Abschreibung von etwa 200.000 fl. in Aussicht stehe.

Frankreich.

Der „Siecle“ wendet sich gegen die Blätter, welche die Erzählung des „Bernier Diplomaten“ über die Beziehungen zwischen Esterhazy und

Schwarztoppen als Phantasiestück bezeichnen. Der „Siecle“ fügt hinzu, die Zweifel würden sich sehr bald von der strengen Richtigkeit dieser Erzählung überzeugen. Die antisemitische „Libre Parole“ will erfahren haben, dass die Freunde des Dreyfus demnächst ein Manifest veröffentlichen werden, um die Revision des Processes Esterhazy zu verlangen. Der „Gaulois“ glaubt zu wissen, General Jurlinden werde heute vom Kriegsminister Billot den Auftrag erhalten, für Samstag die Mitslieder des Kriegesgerichtes, das über Esterhazy zu urtheilen hatte, zusammenzubekommen; es sei aber möglich, dass es sich schon heute versammle.

Hof- und Personal-Nachrichten.

Dr. Vikoler kommt als Gemeindevarzt nach Windischmatrei.

Aus Stadt und Land.

(Ostern.) Die Osterwoche hat die in sie gesetzten Hoffnungen in erfreulichster Weise erfüllt. Nach einem ausgiebigen Winternachfall und nachdem wieder Neuschnee das Hochgebirge bedeckte, ist der Frühling in seine vollen Rechte getreten. Die meteorologische Prognose hat sich heuer vollumfänglich bewährt und man hat nicht nöthig, wie in früheren Jahren, das östliche Ausflugsprogramm „zusammenzustricken“. Der Himmel blaut und mit lenziger Kraft scheint die Sonne nieder. Die Freunde der Natur rüsten sich zur Oster-Auswanderung in das herrliche Hügelland, wo die Vegetation bereits allen Zauber des knospenden Grüns und der Frühlingsflora entfaltet. Möge der herzerfreuende Frühlingseinzug und die unsere Bergregion verklärende Lichtfülle von guter Vorbedeutung sein für ein friedfertiges und geistliches Zusammenwirken aller staatsbehaltenden Parteien Österreichs zum Besten von Volk und Staat nach stürmischen kampfbewegten Tagen, möge aber auch der äußere Friede gewahrt bleiben und der feste Zusammenschluss der Mächte die Weltgeschichte in gesicherten Bahnen erhalten, damit das sociale und politische Gleichgewicht stetig bleibe und allerwärts der Frühlingsspruch die Gemüther belebe: Fröhliche Ostern!

(Ferdinandeu.) Ueber die Ostertage ist im ebenerdigem Rundsaale des Ferdinandeuums eine kunstschichtlich hochinteressante und sehr schön erhaltene gothische Kanzel zur allgemeinen Besichtigung unentgeltlich ausgestellt. Dieses Kleinod altösterreichischer Kunstfertigkeit stammt aus Brix bei Bozen und ist ein munificentes Geschenk Sr. kaiserl. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand Karl an das tirolische Landesmuseum.

(Fremdenverkehr.) Die prächtigen Tage, deren wir uns jetzt erfreuen, haben einen bedeutenden Fremdenzufluss zur Folge. Namentlich sind aus dem deutschen Reich zahlreiche Gäste, welche die Ostertage zu einem Frühlingsausfluge in die Alpen benützen, hier angekommen. Eine größere Reisegesellschaft aus England, Professoren und Lehrerinnen, trifft heute hier ein; es ist die aus 42 Herren und Damen bestehende „Liverpool Teachers Guild“, welche im „Hotel Sonne“

ihr Absteigequartier zu dreitägigem Aufenthalte nehmen wird.

(Landes- und Frauen-Hilfsverein vom Rothen Kreuze) Die ordentliche jährliche Generalversammlung des Landes- und Frauen-Hilfsvereines für Tirol findet am Dienstag den 12. April 1898 um 3 Uhr Nachmittag im 1. Stock des Landhauses mit folgender Tagesordnung statt: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Cassenbericht. 3. Ertragswahlen. 4. Unfälle. Die P. T. Vereinsmitglieder werden hiemit zum zahlreichen Erscheinen höflich eingeladen.

(Zubilaums-Pilgerfahrt nach dem heil. Lande.) Der hochw. Cardinal-Erzbischof Dr. Haller hat dem Comité die vollste Befriedigung über den Plan der Pilgerfahrt ausgesprochen und die wärmste Unterstützung zugesagt. Desgleichen hat der Cardinal-Erzbischof Dr. Gruscha der vollsten Würdigung dieser Wallfahrt nach dem hl. Lande Ausdruck gegeben und zugleich als Protector des österr.-ungar. Hospizes dasselbe für die Zeit vom 14. bis 23. October zur Verfügung gestellt. Der Herr Statthalter hat die Plakattierung des „Aufrufes“ zur „Papist- und Kaiser-Zubilaums-Pilgerfahrt nach dem hl. Lande in den Straßen und anderen öffentlichen Orten gestattet.

(Stipendien-Ausschreibung) für den zweiten Semester des Studienjahres 1897/98: 3 Theresianische Stipendien zu je 300 fl. ö. W. und zwar eines für Juristen, zwei für Mediciner an der k. k. Universität in Innsbruck; 3 Theresianische Stipendien zu je 200 fl. ö. W. und zwar zwei für Mediciner, eines für Juristen an der k. k. Universität in Innsbruck; 1 Theresianische Stipendium zu 100 fl. ö. W. und zwar für Mediciner an der k. k. Universität in Innsbruck; 1 Mikolajhaus-Stipendium zu 60 fl. ö. W. für einen Mediciner an der k. k. Universität in Innsbruck.

(Blasmusik.) Des Normatages wegen wurde die übliche Blasmusik am Rennwege vom Sonntag auf Montag den 11. d. M. verlegt.

(Vortrag über das Bier.) Postlieferant Gfall wird am Ofterdienstag halb 8 Uhr abends im Saale beim „grünen Bären“ einen Vortrag über „Das Bier der Zukunft und über Mittel und Wege, wie wir Lebende der Gegenwart die Möglichkeit erreichen, dasselbe allerorts trinken zu können“, halten.

(Neue Vereine.) In Innsbruck hat sich ein akademischer Verein „Unitas“, in Reutte hat sich ein Militär-Veteranen- und Reservisten-Verein und in Hard (Bezirk Bregenz) ein Männergesangsverein gebildet.

(Waldbrand.) Gestern gegen Mittag entstand im Zaufenthalerloch, unweit von Zirl und Kransbitten gegen die Martinswand hin ein Waldbrand, der sich aber glücklicher Weise zumeist nur auf die genannte Klamm beschränkt. Die Entstehungsursache ist noch nicht mit Gewissheit festgestellt. Ein Forstmann fand zwar bald nach dem Ausbruch des Feuers in den steilen Schroffen ein 60—70 Jahre altes, bloß mit einem Unterrod beledetes Weibchen. Es gab an, dass ihr die Oberkleider, welche sie während des Reifensammelns abgelegt hatte, verbrannt, läugnete aber ein Feuer gemacht zu haben. Der Brand

dauert zur Stunde noch fort, wurde aber, soweit man zukunf, durch 7 Gendarmen, 10 Feuerwehrmännern aus Hötting, einige Bewohner von Jirl, durch eine Anzahl Forstleute und endlich durch 100 Mann Kaiserjäger insofern eingeschränkt, als man das Feuer mit abgehauenen Fichtenästen am Rande bekämpfte, indem man es niederschlug. Allein der trodene Wirtling, der wie Zunder brennt, pflanzt das Feuer an Stellen, wo man nicht dazu kommt, immer wieder fort. Gleichwohl ist es Dank der Bemühungen der genannten Wehrmannschaft, unter der Leitung der fast vollständig angewandten Forstbeamten besetzt bereits soweit localisirt, daß der wertvolle Hochbestand außer Gefahr ist. Gestern nachts boten die brandumzüngelten Schronen einen eigenthümlichen Anblick.

(Schadenfeuer.) Am 4. ds. nachmittags brach beim Brodbaden in der Befahrung des Wagnermeisters Johann Schwanninger in Volders Feuer aus. Es wurde aber bald gelöscht, ohne daß die hilfshereite Orts-Feuerwehr in Thätigkeit kam. Der auf 300 fl. bewertete Schaden ist durch Brandversicherung gedeckt.

(Die communale Krise in Riva.) Infolge von Umständen, die mit dem Deficit der elektrischen Ausstellung zusammenhängen, legten bekanntlich der Bürgermeister und der Stadtrath von Riva ihre Stellen nieder. In der letzten Gemeinderathssitzung wurde nun ein neuer Stadtrath, mit Baron Josef Florio als Bürgermeister, gewählt. Der neue Stadtrath erklärte jedoch sofort, die Wahl nicht anzunehmen, weshalb der gesammte Gemeinderath aufgelöst werden dürfte.

(Eine neue Dichtung von K. Domanig.) In Stuttgart erscheint demnächst ein neuer Roman aus der Gegenwart von Karl Domanig, betitelt: „Die Fremden.“ Einem Prospectus über diese neueste Schöpfung unseres Landmannes, die uns selbst noch nicht zu Gesicht gekommen, entnehmen wir über Zweck und Richtung derselben Folgendes: „Der Roman erörtert die Stellung und Aufgabe Tirols gegenüber dem stets wachsenden Fremdenverkehr. Fragen der tiefsten Bedeutung, sowohl geistige als materielle, gelangen darin zur Erörterung und man wird die Objectivität, die Ruhe und Mäßigung anerkennen, in der dies geschieht und vor allem die Geschichtlichkeit bewundern, mit welcher sich die Tendenz der Dichtung ihren künstlichen Absichten unterordnet und anpaßt. „Die Fremden“ unterscheiden sich hienach von einem „Tendenzroman“ gewöhnlichen Schlages: da ist kein Wort gesagt, das nicht notwendig zum Verständnis der Helden gehörte.“

Aus aller Welt.

(Fahrende Polizei.) Das Wiener Polizeipräsidium hat einen Erlaß herausgegeben, nach welchem es den Wachtenten in Uniform gestattet ist, sich künftighin des Fahrradens im Dienste zu bedienen. Durch den erwählten Erlaß wird die Verwendung des Rades genau präzisirt. Vorderrhand ist der Gebrauch derselben nur zu Fabriken zum Dienstantritt und zur Fahrt an den Dienstort zu benützen. Bemerkt der zu seinen Posten fahrende Wachmann unterwegs Vorfälle, die ein Interesse für die Polizei haben, so ist er anzuweisen, dem nächsten Rapportposten oder im nächsten Wachzimmer die Anzeige zu erstatten, oder aber, wenn die Situation eine sofortige Amtshandlung erfordert, abzuhelfen und diese vorzunehmen. Wie es heißt, wird in nicht allzu ferner Zeit das Rad allgemein dienstliche Verwendung finden, zum meist im Melde- und Ordnungsdienst. Zu solchen Diensten wurden bis nun sechs Detectives zu Rad benützt, die jedoch nur zur Zeit starker Wahlbewegungen und an den Wahlen selbst zur Verwendung kamen. Die Räder, die jetzt die uniformierte Wache verwendet, sind eigene Räder und nicht von amtsweilen beigeleßt.

(Der zurückgewiesene Lenbach.) Die

bevorstehende Kunstausstellung in Prag wird keinen Lenbach aufweisen. Der Ausschuss des böhmischen Kunstvereins hat nämlich das Bildnis Mommsens von Lenbach zurückgewiesen und zwar — wegen des Briefes Mommsens an die „Neue freie Presse“. Das dürfte doch etwas sehr weit die Politik in die Kunst hineingetragen heißen.

(Von den Finanzen eines Fürsten.) berichtet die „Frankf. Ztg.“: Der Koch des Fürsten von Rosenberg-Wirtheim klagte auf rückständigen Lohn im Betrage von 900 Mark. Er wendete sich vorher an die fürstliche Kücherverwaltung, erhielt aber eine wenig verheißende Antwort. Der Fürst, so hieß es darin, stelle die Forderung durchaus nicht in Abrede; indessen die Einkünfte aus dem fürstlichen Besitz seien durch Pfandvertrag der Bergisch-märkischen Bank in Elberfeld zugewiesen. Außerdem habe Se. Durchlaucht in Kurzen den Offenbarungseid zu leisten, so daß Zwangsmahregeln erfolglos bleiben würden. Deshalb werde dem Kläger anheimgestellt, um Kosten zu ersparen, sich mit seiner Forderung zu gedulden, bis die Administration imstande sein werde, die Verbindlichkeiten zu ordnen.

(Zubildungswälder.) Die schlesische Landesregierung hat im Verein mit der Landes- und forstwirtschaftlichen Gesellschaft in Teschen beschlossen, am 1. d. d. die Regierungsjubiläumss. Sr. Majestät des Kaisers die Oedfläche Ostschlesiens in Baumbestände umzuwandeln. Das Material wird hiezu wird zum größten Theile aus dem arabischen Pflanzgarten zu Ultran beigeleßt. Es sind dies: 525.000 Fichten-, 32.300 Weißtannen-, 68.500 Weißkiefern-, 42.500 Lärchen-, 1200 Buchen-, 11.000 Eichen-, 9000 Erlen-, 550 Eichen- und 15.000 Ahornbäumchen. 138 Hektare Bodenfläche sind bereits zur Aufforstung gelangt.

(Eröffnung der Jungfraubahn.) Aus Zürich wird der „N. fr. Pr.“ berichtet, daß die Eröffnung der Jungfraubahn noch in diesem Jahre, im Juli längstens im August, bis zur Station Eigergletscher, die 2340 Meter hoch liegt, erfolgen soll.

(König Otto von Bayern.) Ueber das Befinden des Königs wird den „Münch. Neuest. Nachr.“ aus zuverlässiger Quelle noch mitgetheilt: Die amtlich verbreitete Meldung über das Befinden des Königs Otto können wir dahin ergänzen, daß es sich in der That um eine Erkrankung der Nieren handelt, die bei dem Alter des Fürsten — der König wird am kommenden 27. April 50 Jahre alt — nicht ohne Bedenken ist und auch von den ihn behandelnden Ärzten dahin aufgefaßt wird. Erschwert wird die Behandlung natürlich wesentlich durch den geistigen Zustand, in dem sich der König seit Jahren befindet. Nachdem der unglückliche Monarch sich seinerzeit außer mit viel Cigarettenrauchen mit Vorliebe stundenlang damit beschäftigt hatte, allerlei frisches Gemüse in kleine Stücken zu zerschneiden, hatte er in letzter Zeit sich öfters mit Lesen abgegeben; zeitweilig ist er auch spazieren gegangen, die letzten Wochen jedoch fast nicht mehr. Der König verspürt keine Schmerzen und hat insbesondere in seiner Bewegungsfähigkeit keine Einbuße erlitten, so daß er nach wie vor seinen Passionen nachhängen kann. Die ärztliche Behandlung liegt in den Händen der Herren Ober-Medicinalrath Dr. Grashof und Universitäts-Professor Dr. Bauer, deren Unterschrift auch das amtliche Bulletin trug. Es war anfänglich die Beziehung zweier weiterer Autoritäten beabsichtigt, diese waren aber abwesend.

(Florentiner Feste.) Florenz wird in der zweiten Aprilhälfte festliches Gewand anlegen. Es gilt, sich in die große Zeit der Renaissance zurückzuverlegen, in der Italien an der Spitze der Völker, Florenz allen italienischen Städten voran, der Welt die Segnungen der modernen Cultur errang. Den Anlaß zu dieser Feier bieten zwei Jubiläen: Das 500jährige, der Geburt des Gelehrten Paolo Toscanelli, der mit Cosimo Medici

wie mit Columbus in Beziehung stand, sowie das 400jährige des großen Entdeckers Amerigo Vespucci, dessen Name im Namen der neuen Welt „America“ für immer fortlebt. Beide waren Florentiner. Ihnen zu Ehren veranstaltet jetzt ihre Vaterstadt Festlichkeiten, die sich über zehn Tage, vom 17. bis 27. April, erstrecken sollen. Den Palazzo Vecchio werden dann Gestalten beleben, wie sie uns von den berühmten Bildern des Ghirlandajo und seiner Zeitgenossen vertraut sind. Ferner wird die Aufführung eines altheimlichen Ballspiels im großen Klosterhof von Santa Maria Novella Szenen aus dem Volksleben der Renaissance vor Augen führen.

(Angeblisches Attentat auf den Fürsten von Bulgarien.) Dem Budapesti Hirap wird aus Sophia gemeldet: Am letzten Donnerstag wurde in der Station Tatar-Bazardschik gegen den Fürsten Ferdinand von Bulgarien, der mit dem Orient-Expreszug von Wien entraf, ein Attentat versucht. Der Stationschef entdeckte einige Minuten vor Ankunft des Zuges einen großen Steinblock auf dem Geleise, und es war nur schwer möglich, denselben noch vor dem Eintreffen des Zuges zu entfernen. Die Gendarmen verhafteten einen Bauernburischen, welcher sich weigerte eine Aussage zu machen. Das Blatt fügt hinzu, daß die erste telegraphische Mittheilung in Sophia inhibirt wurde und brieflich an die Grenze abgeleitet werden mußte.

(Elektrische Fialer.) Aus Paris, 5. April, wird gemeldet: Die von der „Compagnie generale des Petites Voitures“ vorgenommenen Vorarbeiten sind bereits so weit gediehen, daß die Gesellschaft in vier Monaten die ersten elektrischen Fialer den Pariser zur Verfügung stellen dürfte. Die Fialer sind nach dem System der elektrischen Cabs in London gebaut und werden mit Accumulatoren einer ganz neuartigen Combination versehen sein, dank denen nur eine einmalige Ladung per Tag notwendig sein wird. Die Gesellschaft plant gleichzeitig die Einführung eines Trogameters, wodurch sowohl die Venter der Wagen als das Publikum besser daran sein sollen.

(Die Schicksale eines Thronerben.) Eine sehr romantische Geschichte erzählt im letzten Hefte der „Revue des Revues“ Herr Francis Murray. Sie lautet in einem kurzen Auszuge folgendermaßen: Im Jahre 1893 fuhr ich von Marseille nach Yokohama. An Bord machte ich die Bekanntschaft eines Menschen, der durch sein seltsames Benehmen und die bizarre Kleidung, die er trug, das Interesse aller Passagiere erregte. Unzweifelhaft war sein Gesicht mongolischen Typus, aber er trug sicherlicher weber ein Japaner, noch ein Chinese; die einen hielten ihn für einen Tibetaner, die anderen für einen Einwohner der Philippinen. Später erst erfuhr ich seine wirkliche Heimat; er war ein Koreaner und nannte sich Lien-Tsi. Er selbst erzählte mir dann seine Geschichte. Nefte des vorigen Königs von Korea, war er zu dessen Nachfolger ausersehen, als ein Bruder des Königs diesen erwürgte und sich des Thrones bemächtigte; Lien-Tsi, ein Knabe noch, stoh in die Berge, um nicht auch dem Tode zu verfallen. Ein Jahr lang irrte er als Bettler umher, dann kühner geworden, schlich er sich nach Seoul, der Hauptstadt und benützte ein Segelschiff, um nach Frankreich zu ziehen. Ein Juwelier brachte ihn, in Paris angekommen, nach dem Musée Guimet, wo er eine Stelle als Aufseher fand und drei Jahre diesen niedrigen Posten bekleidete. Jetzt war er gerade auf der Fahrt nach China, um an der Grenze der Heimat des Augenblicks zu harren, da seine Anhängen ihn in's Land rufen würden. Sechs Monate später las ich in den Zeitungen, daß ein gewisser Lien-Tsi den Versuch gemacht habe den König von Korea zu ermorden. Mit einer Schaar von Leuten hatte er die Hauptstadt angegriffen und die königliche Leibwache in die Flucht geschlagen; aber ein zufällig durch die Residenz ziehendes Regiment befreite den König und tödtete die

Aufrührer — bis auf Wien-Ti. Der Unglückliche blieb am Leben, wurde aber gefangen und dem Könige vorgeführt; ein grausames Urtheil ward an ihm vollzogen. Auf dem Hauptplatze von Söul sperkte man ihn in ein finsternes Thürrahmen, das gerade so hoch und breit war, um ihm ein aufrechtes Stehen zu gestatten. Eine Woche lang kam täglich der Hentler, nähte den Kopf des Gemarterten und überzog ihn mit frischem Kalte; den glühenden Sonnenstrahlen ausgesetzt, von dem Kalte verbrannt, hielt Wien-Ti es noch so lange aus, dass am achten Tage, in Anwesenheit des Königs und seines Hofes, das Todesurtheil durch Biertheilen an ihm vollzogen werden konnte. So endete der Erbe eines Thrones.

(Gestohlene Geldpostbeutel.) Am 5. d., zwischen 1/2 und 1/3 Uhr früh, wurden auf dem Postamt Pragerhof (Zeiermarkt) fünf Geldbeutel mit 10.000 fl. Inhalt von unbekanntem Thätigen gestohlen. Die Geldbeutel kamen mit der ungarischen Bahnpost Budapest-Pragerhof und waren für die Bahnpost Wien-Triest bestimmt.

(Andrée in Alaska?) Aus Stockholm, 7. ds., wird berichtet: Der frühere Begleiter Andrée's, Ekholm, sprach seine Zweifel gegenüber den Nachrichten von dem Eintreffen Andrée's in Alaska aus. Wenn diese Nachricht wahr wäre, äußerte sich Ekholm, so hätte Andrée via Victoria telegraphirt oder wäre selbst nach Victoria gereist. Ekholm hält es für unmöglich, dass Andrée mit seinem Ballon in Alaska niedergeliegen sei, dagegen könnte er über das Eis oder auf Robbenfangschiffen dorthin gelangt sein. — Im „N. A.“ findet sich hierüber folgende Aeußerung, die eine mit den Verhältnissen in Alaska vertraute Persönlichkeit einem Interviewer gegenüber machte: „Sie können versichert sein, dass die Nachricht von der Anwesenheit Andrée's, sei es in Klondyke-district, sei es in St. Michaels, auf Humburg beruht. Die Ausdehnung des Klondyke-districtes ist im Verhältnis zum ganzen Lande von Amerikanisch-Alaska und dem britischen Nord-west-Territorium eine geringfügige, dass es ein geradezu wunderbarer Zufall wäre, wenn ein links oder rechts vom Chippewah-gebirge gelaundeter Ballonfahrer oder Polarreisender mit seinen Gefährten, durch eine bisher unerforschte Wildnis marschierend, zufällig auf den erst neuerdings stark bevölkerten Klondyke-district gestossen wäre, der gewissermaßen einen Stednadelknopf auf einem großen Vogen Papier bildet. Ich halte somit beide Versionen für falsch. Sollte aber die Macht der vollendeten Thatfachen dieser Annahme widersprechen, so verdient jedenfalls diejenige Version den Vorzug, welche Andrée in St. Michaels angekommen sein lässt. Wäre nämlich Andrée nach Uebersehung des Romanzow-Gebirges im Colville- oder Nunapaf-Flussgebiet angekommen, wo zahlreiche Eskimos und Conjoin-Indianer wohnen, so würden diese ihn und seine Begleiter unfehlbar nach dem seit hundert Jahren bekannten St. Michaels hingewiesen und begleitet haben. Wäre nun Andrée thatsächlich in St. Michaels eingetroffen und diese Nachricht nach dem Klondyke-district weiter gemeldet worden, so hätte das im Winter einen Zeitraum von mindestens 40 Tagen in Anspruch genommen. Inzwischen wäre aber auch schon früher die gleiche Nachricht auf dem Wasserwege in San Francisco eingetroffen, wohin schon im März Schiffe abgegangen sind. Man mag also beide Versionen unter einem Gesichtspunkte betrachten wie immer, so ist stets hundert gegen eins zu wetten, dass sie beide auf einem Irrthum, wenn nicht auf absichtlicher Mystification beruhen.

(Eine curiose Strafe.) Vor einigen Tagen lagerte bei Bierheim in Hesse, in der Nähe des Friedhofes eine Zigeunerbande. Die Hunde dieser fahrenden Gesellschaft hatten eine Anzahl Hühner todgeschissen, etwa 15—20 Stück. Aus diesem Anlass ließ der Bürgermeister sieben Männer der Bande durch die Polizei in das Rathhaus

bringen. Dort angelangt, wurde ein Barbier geholt, dessen Gehilfe einem der Zigeuner die Hälfte des Bartes abnehmen mußte. Den anderen wurde die Hälfte des Haupthaars geschoren. Nachher ließ man sie laufen. Ein Pferd wurde zurückbehalten, später aber freigegeben.

(Die Verbreitung der Zola'schen Romane.) „Paris“, der jüngste Roman Zola's, ist im Augenblicke das am meisten verlangte Buch nicht nur in der Stadt, nach der es benannt ist, sondern auch in ganz Frankreich. „Paris“ hat vorläufig eine Auflage von 100.000 erreicht, die meisten davon gingen ins Ausland. Ueber frühere Romane publiciert Zola's Herausgeber folgende nachstehenden Ziffern: „Das Glück des Hauses Rougon“ erzielte eine Auflage von 33.000; „Der Todtschläger“ 136.000; „Germinal“ 99.000; „Aus der Werkstatt der Kunst“ („L'oeuvre“) 59.000; „Die Erde“ 123.000; „Der Traum“ 99.000; „Die Bestie im Menschen“ 94.000; „Das Geld“ 80.000; „Der Zusammenbruch“ 190.000; „Dr. Pascal“ 88.000; „Lourdes“ 143.000; „Rome“ 117.000. Mit den 100.000 Exemplaren von „Paris“ machen alle zusammen bis heute eine Gesamtauflage von 2.039.000. Dabei sind die Uebersetzungen natürlich nicht mitbegriffen, die wohl selbst die ungeheuerliche Zahl von 2 Millionen noch übersteigen dürften.

(Ein falsches Gerücht.) Vor einigen Tagen war das Gerücht verbreitet, dass der Präsident von Transvaal, Krüger, gestorben sei. In der Londoner „Financial Times“ ist nun eine merkwürdige Erklärung für die Entstehung dieses Gerüchtes. Darnach ist auf der Rennbahn bei Melton Nowbray das Pferd des Herrn W. Chaplin „Krüger“ im offenen Steeplechase so zusammengebrochen, dass es getödtet werden mußte. Diese Nachricht wurde von der Rennbahn weiter telegraphirt und zwar in einer solchen Form, dass sie das oben erwähnte Mißverständnis hervorgerufen konnte. Also ein recht schlechter Wit, wenn nicht etwas Schlimmeres! Telegraphische Anfragen in Pretoria ergaben bald, dass Präsident Krüger vollständig gesund war. Jedenfalls hat die Feststellung dieser Thatsache viel Geld gekostet.

Vereins-Nachrichten.

(Verein der Reichsdienstlichen.) Heute Vereinsabend im Gasthaus zur Eisenbahn.

(Radfahrer-Club „Union“.) Sonntag den 10. und Montag den 11. ds. nach dem Rennen gefellige Zusammenkunft im Klubheim Bürgerliches Bräuhaus.

(Tiroler Radfahrer-Verband.) Die vertriebenen Mitglieder, welche die Osterfahrt nach Bozen und Meran (dortselbst große Frühlingsfestlichkeiten) mitmachen, werden nochmals aufmerksam gemacht, dass von Innsbruck die gemeinsame Abfahrt am Ostermontag um 7 Uhr früh von der Triumpfsporte stattfindet. jene, welche die Bahnfahrt bis Brenner vorziehen, treffen sich behufs gemeinsamer Aufgabe der Fahrräder um 7/8 Uhr früh am Bahnhofe und werden am Brenner vom zweiten Verbands-Vorstandes erwartet, der die Führung bis Bozen übernimmt. Die anlässlich der Oster-Kennen in Innsbruck weilenden Verbandsmitglieder werden zu dem am Ostermontag abends 8 Uhr im Hotel Belvidena stattfindenden Familienabend freundlichst eingeladen.

(Germania.) Verein deutscher Reisegängerbriener. Heute Abend Wochenversammlung. Ostermontag Ausflugauf Reichsbuchhof nach Kranzbrunn. Zusammenkunft mittags halb 2 Uhr an der Inndrücke.

(Vierthe-Club Innsbruck.) Morgen Tagespartie. Richtung an der Gmblaf in Culoval erstreckt. Abfahrt 3 Uhr früh vom Klubheim. Montag: Nachmittagspartie nach Steinach. Abfahrt halb 2 Uhr nachmittags vom Klublokal.

(Arbeiter Radfahrer-Verein „Bänderer“.) Heute abends im neuen Vereinslokal „Restauration Sailer“, Adamißgasse. Besprechung der Ausfahrten. Sonntag und Montag Zusammenkunft per Rad um 7/8 Uhr früh und 1 Uhr nachmittags.

(Versteigerer-Gesellschaft „Alpler“.) Ostermontag Ausflugauf nach Bomperhof. Abfahrt 8 Uhr 58 Min. früh nach Terfens. Ostermontag Ausflugauf nach Maria Waldraß - Fuipmes. Abfahrt 7 Uhr 3 Min. früh nach Martell. (Sängerbund „Eintracht“.) Ostermontag Ausflugauf nach Zill Gasthaus zur Martinswand. Abmarsch punkt 1 Uhr nachmittags zum Rößl in der Au.

(Radverein der Schuhmacher.) Heute 8 Uhr abends im Gasthaus zum „goldenen Löwen“ Monatsversammlung mit Vortrag. Ostermontag Nachmittags Ausflugauf.

(Radfahrer Club Hall.) Morgen punkt 1 Uhr nachmittags Abfahrt vom Klubgasthof Bören zum Radwet-

rennen nach Innsbruck. Das Verbandszeichen bedingt ermäßigten Eintritt. Zahlreiche Theilnahme wird erwartet.

(Club gemäßigter Brüder, Hall.) Am Ostermontag Kundelpartie nach Baitens. Zusammenkunft Unterer Stadtplatz. Abmarsch 1 Uhr. Gäste willkommen.

Meteorologische Beobachtungen an der Universität.

April	Stunde	Luftdruck in Millimetern	Quecksilber in Quecksilber	Temperatur in Celsius	Windrichtung	Windstärke	Wolkenhöhe in Millimetern	Wolkenart
8	7	717.7	17.0	27	0	1	0	0
9	7	718.0	8.7	64	0	0	0	0
9	7	718.7	2.6	89	0	0	0	0

Niedrigste Temperatur heute früh: + 2.0 (+ 1.6 R.)
Höchste Temperatur gestern: + 17.8 (+ 14.2 R.)
Sonneneinstrahlung am 8. 9.4 Stunden.

*) 0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Orkan.
**) 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt, 10 = ganz bewölkt.

Witterungs-Bericht

vom Central-Bureau des Tiroler Landesverbandes für Fremdenverkehr in Innsbruck.

Bom 9. April.

Ort:	Wetterstand:	Temperatur:
Bozen am Eisack:	Hell	+ 2° R
Bozen:	Hell	+ 8° R
Toblach:	Hell	0° R

Wetterbericht der meteorologischen Anstalt in Zürich

Bom 8. April.

1. Luftdruck-Minimum: 750—755 Central-Russland. Maximum: 775—770 Ost-Frankreich.
 2. Minimum: Westen Irlands.
- Prognose: Windrichtung: ruhig. Bewölkung: heiter. Niederschlag: keine. Temperatur: Zunahme.

Effecten- und Wechsel-Course.

Bom 7. April

Einheitsl. Kenie B.R.	112.25	Credit-Actien	354.25
betto Silber	102	London vista	120.45
% Ost. Goldrente	121.80	10-Markst. W.W.	58.75
% Kronenrente	102.20	20-Markst. Stücke	11.75
% Ung. Goldrente	121.20	20-Francs-Stücke	9.53
% Kronenrente	99.35	ital. Banknoten	44.95
Baus-Actien	921	Ducaten	5.65

Theater und Musik.

(Innsbrucker Stadttheater.) Die erste Opern-Vorstellung findet am Ostermontag bei aufgehobenem Abonnement statt. Zur Aufführung gelangt „Wilhelm Tell“, romantische Oper in 4 Acten von Rossini. In den Hauptpartien dieser von Kapellmeister Trummer geleiteten Oper sind die Damen: Eilers, Lindner, Feldeck, die Herren: Wolff (Regisseur der Vorstellung), Clemens, Robicek, Kiefer, Branzgostky, Heller und Banderstetter beschäftigt. — Dienstag findet als zweite Vorstellung — erste Vorstellung im Abonnement, ungerader Tag — eine Aufführung der Keiser'schen Oper „Der Trompeter von Säckingen“ statt.

(Theater-Chorjänger-Fubiläum.) Mit Schluss dieser Saison waren es 25 Jahre, dass Herr Hans Mösel aus Ambras als Chorjänger beim hiesigen Theater thätig ist. Er war zuerst beim Pradler Bauerntheater und wurde dann beim Theater in Innsbruck engagiert.

(Das Bauerntheater in Pradi) wird am Ostermontag mit dem romantischen Ritter-schauspiel in 5 Acten „Die Hühner von Schiedenstein oder Das Turnier bei Fichtenberg“ unter der seit Jahrzehnten bewährten Leitung Kauter-Weiß eröffnet. Dieses eigenartige, weit über die Grenzen Tirols hinaus bekannte Schauspielhaus hat, wie uns mitgeteilt wird, mancherlei neue decorative Anstaltungen erfahren. Beginn der Vorstellungen 3 Uhr nachm., Cassa-Eröffnung um halb 2 Uhr. Der Kartenverkauf für die ersten Plätze findet in der Couloirerei Bar am Burggraben und in der Universitätsstraße Nr. 11 bis 1 Uhr mittags statt. Für Speisen und Getränke ist in der Restauration Johann F...

Besitzer des Lobronischen Hofes in Pragl bestens
gejorgt.

(Franz Wöll's Bauerntheater) im
Saal der Ausstellungs-Restaurations wird am
Osterrmontag mit der Bauernposse: „Dem Anhl
sei Geist oder der Weiberjäger“ unter der Di-
rection Franz Wöll eröffnet. Beginn 8 Uhr.
Die Aufführungen der gut zusammengestellten
Bauernspielgesellschaft sind vom Vorjahre noch
in bester Erinnerung.

(Bauerntheater in Ebbs.) Am 17. April
beginnen die Vorstellungen im Ebbs' Bauern-
theater mit dem Ritterstück „Bertha v. Eichen-
bach“. Wahrscheinlich dürfte während der Theater-
saison auch eine Stellwagenfahrt zwischen Ebbs
und Kuffstein verkehren.

Bergnügungs-Anzeiger.

Gasthaus zum Grauen Varen: Oster-
sonntag und Osterrmontag abends im Saale
daselbst Auftreten der „illusionistischen Bauern-
mad'ln Irma und Bertha Santner, unter
Mitwirkung des Hithervirtuosen Vogner und
des bekannten Taschenspielers Dir. Santner.“
Eintritt frei.

Deutsches Kaffeehaus: Am Osterrmontag
Militärconcert.

Löwenhaus: Osterrsonntag Garteneröffnung,
Concert der Wiltner Kapelle. Osterrmontag
Concert der Höttinger Kapelle.

Adranz: Gasthof Plattner, Osterrmontag Gar-
teneröffnung mit Concert (Musik- u. Gesangs-
vorträge).

Drahtnachrichten.

(Drahtnachrichten des Corr.-Bureau.)

Wien, 9. April. Die „Wiener Zeitung“
meldet: Der Kaiser verlieh dem Statthalterei-
rathe in Bregenz Josef Grafen Thun-Hohen-
stein den Titel und Charakter eines Hofrathes.
— Der Minister des Innern ernannte den Rech-
nungsrevidenten Josef Prast zum Rechnungs-
rathe ad personam bei der Statthalterei in
Innsbruck.

Prag, 8. April. Das „Prager Abendblatt“
meldet: Als Abgeordneter Wolf in Braunau em-
pfangen werden sollte, lehnte der Militärveteranen-
Bezirksverband Braunau die Btheiligung an dem
Empfange ab mit dem Hinweis, die Veteranen
wollen sich an politischen Demonstrationen und
Rundgebungen nicht betheiligen.

Prag, 8. April. In Klappai bei Libochowitz
(Bezirk Raasditz) ist eine Erdbeutung bemer-
kbar. Bisher sind 30 Häuser eingestürzt oder be-
schädigt. Eine Einhaltung der Katastrophe ist
vorläufig unmöglich. Von Leimeritz sind Hilfs-
organe dahin abgesandt worden.

Triest, 8. April. Der Lloyddampfer „Lebe“
collidierte im Golfe von Athen mit dem griechi-
schen Schooner „Nikolaus di Galaridi“, welcher
sank. Die Mannschaft wurde gerettet.

Paris, 8. April. Das Kriegsgericht beschloß
das neuerliche Proceßverfahren gegen Zola zu
verlangen, welchem es sich als Civilpartei an-
schließen wird.

(Privattelegramm der Wagner'schen Sta.-Adm.)

Bozen, 9. April. Ihre k. u. k. Hoheit Frau
Kronprinzessin-Witwe Erzherzogin Stephanie
unternahm gestern eine kleine Promenade in
Gries und ließ sich in einem Tragfessel auf die
Erzherzog Heinrich-Promenade tragen, um das
großartige Bergpanorama zu bewundern.

Wien, 9. April. Dem Abgeordneten Dr.
Benko Schäuder gehen fortwährend aus seinem
Wahlbezirke und aus anderen Kreisen Deutsch-
böhmens Zustimmungskundgebungen zu. Hingegen
meldet das „Deutsche Volksblatt“ in Prag, die
Deutschradicalen beabsichtigen über die Oster-
feiertage gegen sämtliche deutschfortschrittlichen
Abgeordneten mit Ausnahme der aus den Handels-
kammern gewählten, eine heftige Agitation einzu-
leiten, um sie durch geräuschvolle Mißtrauens-

kundgebungen zur Niederlegung ihrer Mandate
zu zwingen.

Ingenieur Alexander Bad in Wien hat einen
Telephonautomaten erfunden, welcher das Ein-
und Ausschalten selbstthätig bewirkt und den
Telephonapparat nutzbar macht, ohne daß man
die Hände dazu benöthigt. Jedem Sprechenden
ist die Möglichkeit geboten, beim Telephon frei
zu stehen und zu schreiben.

Der Wiener Correspondent der „Times“ sig-
nalisierte den Plan, der Insel Cuba eine Stellung
gleich der Egyptens einzuräumen. Darnach sollte
Cuba als autonom erklärt werden und dem
Königreich Spanien nur jährlichen Tribut ent-
richten. Der „Times“ Correspondent meldete,
dieser Vorschlag entpriehe der Initiative des
Kaisers Franz Joseph. Die „Neue Freie Presse“
erklärt nun, in hiesigen unterrichteten Kreisen sei
von einer derartigen Initiative unseres Monarchen
absolut nichts bekannt.

Graz, 9. April. In einer stark besuchten Ver-
sammlung des steiermärkischen Lehrervereines
wurde die Zweitheilung des Vereines in einen
deutschen und einen slovenischen Theil beschloßen.

Prag, 9. April. In Klappai bei Libochowitz
sahden gestern Erdbeutungen statt, infolge welcher
dreißig Häuser theils einstürzten, theils beschädigt
wurden. Schule und Pfarrhaus sind in höchster
Gefahr. Vorläufig erscheint ein Eindämmen der
Katastrophe nicht möglich. Die dahin ent-
sendeten Fachmänner bezeichnen die Situation als
ernst. Die Ursache der Rutschung soll in dem
Auftreten starker Grundwässer liegen.

Lemberg, 9. April. Hier wird eine Rund-
gebung vorbereitet, durch welche die polnischen
Mitglieder der Delegation aufgefordert werden
sollen, bei den Delegationsverhandlungen darauf
zu dringen, daß die Ursachen der in der Armee
immer häufiger vorkommenden Selbstmorde eruiert
werden.

Gingefendet.



Dittmann's patentirte
Wellenbadschaukel

mit der Schutzmarke: „Bade zu
Hause“, ist anerkannt der beste
Badeapparat und soll in keinem
Haushalte fehlen.
Ferner als Specialitäten: Bade-
Apparate für Knopff'sche K. it.
wasser-Curen, Zimmer-Dampfbad-Apparate, Madesöhle etc.
Ausführliche illustrirte Cataloge mit interessanten Abhandlungen
gratis und franco.

Fabrik sämtlicher Bade-Apparate von
Carl Becker & Franz Roth
Wien, VI, Traubengasse.
Wegen Nachahmungen sollte man genau auf die Schutzmarke
„Bade zu Hause“.

208—521

**Saxlehner's
Bitterwasser**

„Hunyadi János“

Als bestes natürliches Abführmittel bewährt.

Ein Naturschatz von Weltfr.

.176—2516



Ausgezeichnet
mit 60 ersten Preisen
Fattinger's weltberühmte

**Fleischfaser-
Hundekuchen**

sind das beste, gesunde, reinlichste und billigste Futter
für Hunde aller Rassen. Preis per 50 Kilo fl. 11.—,
5 Kilo-Packete fl. 1.50. — Prospekte auch über Fatt-
tinger's ausgezeichnetes Geflügelfutter, Weichfutter für
Vögel etc. gratis und franco. — Niederlagen in vielen
Geschäften. 212

Fattinger-Futterfabrik **Fattinger & Co.**
Wien, IV., Wiedner Hauptstraße 31 (Kegelgasse 5.)

Verdauungsstörungen
Magenkatarrh, Dyspepsie, Appetitlosigkeit, Sod-
brennen etc., sowie die
Katarrhe der Luftwege,
Verschleimung, Husten, Heiserkeit sind diejenigen
Krankheiten, in welchen

**MATTONI'S
GIESSHÜBLER**
österreichischer
alkoholisches
SAUERBRUNN

nach den Aussprüchen medicinischer Autoritäten
mit besonderem Erfolge angewendet wird. Haupt-
Depot für Tirol und Vorarlberg bei
Sigmund Abeles in Innsbruck.

Straußfedern

in großer Auswahl bei mäßigen Preisen empfiehlt
F. Baigar, Federnkrauserin,
Museumstraße 22.

Federn zum Kraufen, Fäßen und Färben
werden prompt ausgeführt. 4022

Stainerstraße Nr. 3
ist ein heil. Grab bis 8 Uhr abends zu sehen.
P215

Ein Mädchen,

welches kochen kann, auch Hausarbeiten verrichtet
sucht auf 15. April in einem Gast- oder Privat-
haus Stelle. Näh. Höttingergasse Nr. 9, zweiten
Stod rechts. P216

Ein Wagenlackerergehilfe
wird sofort dauernd beschäftigt. Näh. in der
Expedition unter Nr. 4032.

**Pension und Restauration
Schönruh**

schönster Ausflugsort in der Umgebung
Innsbrucks

ist wieder eröffnet. Es wird mein eifrigstes Be-
streben sein, durch Bereicherung von vorzüg-
lichem Föhrenburger Bier, reinen Südtiroler
Weinen und schmackhaften Speis'n bei aufmerk-
samster Bedienung und mäßigen Preisen mir die
Zufriedenheit der P. T. Gäste zu erwerben und
zu erhalten. 4008

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
A. M. Wolgenant,
Restaurateur.

**Ein Spängler- u. Glaser-
Lehrling** wird sofort aufgenommen. Näh.
Koblstatt Nr. 20. 4011

Wohnung gesucht

auf Augusttermin, 3—4 Zimmer, sonnig, par-
quettiert, womöglich elektrisches oder Gaslicht.
Anbote unter „Professor“ an Hrn. Haufer, Uni-
versitätsportier. 4023—31

Gesucht wird

ein braves, ordentliches Mädchen, welches gut
bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten
fleißig und reinlich verrichtet. Näheres unter
Nr. 4025 in der Exp.

Elektrische Lichtbäder

von unübertroffener Wirkung bei Fettjucht (Entfettungscuren ohne Diäteneinschränkung), Sicht, Rheuma, Asthma, Bleichjucht, Diabetes u. Nervenkrankheiten, eingeführt in der mit größtem Comfort eingerichteten

Wasserheilanstalt des Dr. Freystahl

Wien, Mariahilferstraße 1e und 1d. Die größte Anstalt in ihrer Art in Europa. Heilgymnastik, Massage, Elektrische und Diätencuren. Elektrische Bannenbäder u. Prospekte gratis. 3942

Wiener Damenschneiderin

übernimmt alle Arten von Damen- und Kinderkleidern, Krügen, Gaves u. Prompte Bedienung, mäßige Preise. Garantiert gut passende Taillen. Innsbr. 12, 3. Stod, rechts. 4006

Ein Fahrrad

fast neu, Dürkopp-Diana, ist wegen Platzmangel zu mäßigem Preise zu verkaufen. Näheres in der Exp. unter Nr. 1306. 4010—21

Anstreicher

werden sofort aufgenommen bei J. Stürer, Malermeister, Müllerstraße 55. 4020

Ein Vierrad-Tandem

(Rissenreifen) zu verkaufen für ein Damenrad (Pneumatik). Näheres unter Nr. 4028 in der Expedition.

Wagenlakierer

selbständ., tücht., solider Mann, findet dauernde angenehme Stelle bei J. Weinbart, Wagenfabrikant in Weilheim, Oberbayern. 42—21

Als Hausknecht

sucht ein junger Mann Stelle, welcher Vorkenntnisse in der Tischlerei besitzt, sofort oder auf 15. ds. Näheres Stollstatt 9. 4024

Großer, lichter Keller

ist sofort zu vermieten. Näheres Universitätsstraße 21. 4012

Ein ordentlicher Knabe

wird als Tischlerlehrlinge aufgenommen. Innsbr. 22. 4017

Auf Maitermin

sind in der Maria Theresienstraße 2 hübsch möblierte Stutzimmer zu vermieten, auch für Officiere sehr geeignet. Näheres in der Maria Theresienstraße 44, 2. Stod. 4013

Das Panorama der Berg Iselschlacht 1809

wird Ostersonntag und Montag ab 1 Uhr mittags geöffnet sein, nachdem hier zu den Ostersonntagen eintreffende Corporationen und Reise-gesellschaften (darunter eine englische mit ca. 50 Theilnehmern) den Wunsch ausdrückten, dieses herrliche Kunstwerk zu besichtigen. 4001

Zu verkaufen

Wegen Krankheitsfall ist ein complettes Schuhmacher-Werkzeug sammt Maschine auf gutem Posten in der Nähe der Stadt sofort sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition unter Nr. 403.

Wölls Bauern-Theater. (Ausstellungs-Restaurant.)

Eröffnungsvorstellung. Heute Ostersonntag, den 1. April wird auf dem originell neu erbauten Bauerntheater von der echten, bekannten Bauernspieler-Gesellschaft, unter der Leitung des Herrn Franz Wöll aufgeführt:

Neuheit!

Sum ersten Male.

Neuheit!

Dem Ahnl sei Geist, oder die Weiberjager

Hochverehrtes P. T. Publicum! Die Unternehmung erlaubt sich, einem hochverehrten P. T. Publicum höflichst mitzutheilen, daß das originell neu erbauten Bauerntheater vom kunstgewerblichen Maler Herrn Raphael Thaler in Pradl entworfen und gemalt, bedeutend vergrößert ist gegen die alte Bühne, auch wurde für eine bessere Akustik gesorgt. Das als Eröffnungsvorstellung gegebene Stück „Dem Ahnl sei Geist“ ist eine neue Bauernposse, welche in Wien, Graz und München mit dem größten Lachersfolg zur Aufführung gelangte. Da von Seite der Unternehmung keine Kosten geübt wurden, um ein hochverehrtes P. T. Publicum zufrieden zu stellen und wir in jeder Hinsicht trachten werden, so gut es in unseren Kräften steht, Ihnen die Abende so genußreich wie möglich zu gestalten, bitten wir um zahlreichen Besuch unserer Vorstellungen. Hochachtungsvoll

Franz Wöll, artistischer Leiter.

Die Musik besorgt ein Streichorchester, da die Saisonconcerte erst mit 1. Juni beginnen, ab welchen Herr Kapellmeister Julius v. Barley mit seiner 20 Mann starken Kapelle die Concerte eröffnet. Abonnements- und Duzendkarten gültig. — Abonnement für die ganze Saison 4 fl. Zusatzkarte 1 fl. Duzendkarten 2 fl. 4031

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 30 Kr.

Ende halb 11 Uhr.

Cuer Hochwohlgeboren! Da ich in jeder Hinsicht trachten werde, durch Verabreichung guter Speisen und Getränke mir Ihre Zufriedenheit zu erwerben, erlaube ich mir, Sie höflichst zu eruchen, mich durch Ihren geehrten Besuch in meinem heutigen Unternehmen zu unterstützen. Hochachtungsvoll Gaus Weidl, Ausstellungs-Restaurateur.

Felsenkeller des Bürgerlichen Brauhauses

Während der Ostersonntage

BOCK-BIER.

Gleichzeitig erlaube ich mir die geehrten Herrschaften, welche mich durch die 3 Jahre meines Pachtens des Bürgerl. Felsenkellers mit ihrem Besuche beehrten, sowie ein geschätztes Publikum auch für den heurigen Sommer zu recht zahlreichem Besuche einzuladen.

Näher Ausflugs, schöner Spielplatz mit Schanzel für Kinder, jeder Zeit frisches, gutes Bier aus obiger Brauerei, gute Weine, kalte und warme Speisen. Auch wird es mein Bestreben sein, meine geehrten Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen. 4009

Achtungsvollst

Vitus Pöllinger, Restaurateur.

Für tücht. Agenten

Eine Biqueursfabrik I. Ranges, deren berühmte Spezialitäten in Tirol u. bereits glänzend eingeführt sind, vergibt die Vertretung.

Tüchtige, solide Agenten, welche in Innsbruck Bekanntschaft haben und auch das Land bereisen, wollen ihre Offerte sub „P. T. 635“ an Rudolf Woske, Prag, richten. 42

In einer Villa

in der Nähe von Innsbruck ist eine Sommerwohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, complet eingerichtet, zu vergeben. Hübsche Waldspaziergänge und Badegelegentheit. Näheres in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 4019.

Blumen- und Pflanzen-Verkauf.

In der vormalig Schönbacher'schen Gärtnerei, Kohlstadt Nr. 6, werden in Folge Demolierung der Glashäuser sämtliche Blumen und Pflanzen zu äußerst herabgesetzten Preisen verkauft. Ebenso ist dort schöne Gartenerde zu haben. 3421-8/8

Eine tüchtige Köchin

welche auch Hausarbeiten verrichtet, wird bis 15. April gesucht. Näh. in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 4018.

Junger Mann

ausgebildeter Unteroffizier, guter Zeichner, auch Holzbrandmaler, sucht in einer lithographischen Anstalt, Baukanzlei oder irgend eine Stelle.

Näheres Herzog Friedrichstraße Nr. 10, Tabak-Trafit 4007

Eine Aushilfskellnerin

für Sonn- und Feiertage sucht Stelle. Sonnenburgplatz 3, 2. Stod links. 4005

1 bis 2 fl. per Monat

Clavier- und Violinunterricht. Museumstraße 35, vierten Stod, Thür 13. 3431—311

Auständiges Mädchen

mit ordentlicher Schulbildung, fleißig und verlässlich, findet dauernde Stellung in einem hiesigen feineren Geschäft zu leichtern Hilfeleistungen im Verpackungszimmer und Comptoir. Kurze schriftliche Offerte sind in der Expedition unter „Dauernd“ zu hinterlegen. 3816—312

Anzeige und Empfehlung.

Gefertigter erlaubt sich seinen P. T. Kunden sowie einem geehrten P. T. Publicum ergebenst die Anzeige zu machen, dass er sein Geschäftslocal von der **Maria-Theresienstrasse Nr. 36** in die

Landhausstrasse Nr. 4

(Landschaftsgebäude)

verlegt hat. Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir mein grosses Lager in

Porzellan, Glas, Steingut und Majoliken sowie **Hotel- und Gasthof-Artikel** meinen hochgeehrten Kunden bestens zu empfehlen.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, versichere ich, auch in Zukunft durch prompte und solide Bedienung mir das Wohlwollen meiner geschätzten Kunden zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Carl Kerbler.

Restaurant „Alpenrose“,

➔ Bürgerstraße 10. ➔

Heute, sowie über die Osterfeiertage Ausschank von

BOCK-BIER

aus der Brauerei Föhrenburg.

Gleichzeitig empfehle ich meine vorzüglichen Weine, als: **Isera, Kälterersee, Terlaner etc. etc.**, sowie sehr gute kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit.

Meinen P. T. Gastenshank Kunden erlaube ich mir bekannt zu geben, dass von nun an jedem Tag, von 9 Uhr früh an, frischer Anstich von Bier erfolgt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein.

W670

C. Girschler, Restaurateur.

Rohrseffel

circa 300, doppelt, stark, werden in Partien zu 50 Stück verkauft; ebenso runde Holzstische, Steinische, Fenstertische mit Winterfenster und Jalousien, Glashühnen und eine gerade Holzstiege, schwer und stark, sowie harte Bänke mit Rohrgeflecht. Näh. in Winklers Annonc.-Bur. unter Nr. 672. W211

Zur Führung der Bücher

und schriftlichen Arbeiten sucht ein Fräulein mit vorzüglichen Zeugnissen Stelle in einem Gasthof oder Badeort nach auswärts. Gebl. Zuschriften erbeten unter „K. F.“ an Winklers Annoncen-Bureau. W504

I. conc. Wohnungs-Vermittlungs-Bureau

Innrain 26

Eine kleinere, rentable Wirtschaft (Stadt) ist abzulösen. Ferner werden mehrere Sommerwohnungen auf dem Lande und Zimmer in der Stadt und Umgebung gesucht. W671 311

W. Purtscher.

Cognac und Rum

empfiehlt höflichst

Rudolf Daler, Anichstraße.

Schönes Anwesen

ist in Wiltten auf gutem Verkehrsposten aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Louis Resch, Gastwirt „zum Speckbacher“, Grenzstraße Nr. 2. 4030

2 kleine Wohnungen

(eine Parterre-Wohnung) freundlich, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, sind ab Mai-termin zu vergeben. Nur an kinderlose, ordentliche Partei. Adresse zu hinterlegen in der Expedition unter „Nr. 42“. 4029

Einfach möbliertes Zimmer

ist an einen Herrn oder Fräulein sogleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 6, 1. St., Stöckl 4027

Tüchtiger Anstreicher-Gehilfe

welcher auch im Zimmermalen etwas bewandert ist, wird sofort aufgenommen bei Josef Weissenbach, Maler in Innt. 4031—311

Tüchtige Kellnerin

sucht auf 1. Mai Stelle. Näheres in der Exp. unter Nr. 3992. 211

Bürgerliche Brauhaus-Restaurations.

Bock-Bier

nu: während der Osterfeiertage.
Anstich heute abends um 6 Uhr.

Achtungsvollst

1415

J. Haugeneder.

Sehr praktisch auf Reisen. — Unentbehrlich nach kurzem Gebrauche.

Seinätät beö die geprüft.
(Attest Wien, 3. Juli 1887.)

Jaeger's Kalodont

Beste und billigstes 13270 412

Zahnputzmittel.

Das Ausspülen des Mundes mit einem Zahn- oder Mundwasser allein genügt nicht zur vollkommenen Reinigung der Zähne. Hierzu ist die Anwendung eines Zahnputzmittels durchaus notwendig.
Überall zu haben.

Communion- und Firmungs- Andenken

sowie andere **Gebetbücher** empfiehlt von der billigsten Gattung bis zur feinsten Ausführung in reicher Auswahl

Rosa Declara,

Herzog Friedrichstraße Nr. 7 unter den Lauben.
Dort werden auch Stickmuster ausgeliehen.

Versteigerungs-Edikt.

Zufolge Beschlusses vom 24. März 1898, Geschäftszahl E II 167/98, gelangen am 12. April 1898, 2 Uhr nachmittags in der Maria Theresienstraße Nr. 37, Stöckl-Parterre rechts, zur öffentlichen Versteigerung: 1 Schreibtisch, Schlüsselschlösser, 3 Chatouillen, Photographierahmen, Kleiderhänger, Drahtstiften, Schrauben, 3 Petroleum-Lampen, Bücher, Bilder, 2 Spiegel und verschiedene Bildhauer-Werkzeuge, Hobelbänke, Hölzer, Statuen etc., 5 Wertgegenstände u. s. w.

Die Gegenstände können vor der Versteigerung dort besichtigt werden.

K. K. Bezirksgericht Innsbruck,
Kanzlei-Abtheilung VI,

am 5. April 1898.

137

Franz, Kanzleivorsteher.

Gelegenheitskauf

von schwer versilberten **Gülden**, sowie echt silberne **Kaffeelöffel** und **Desert-Becher** für 6 Personen, sehr geeignet als Hochzeits-Geschenk zu sehr billigen Preisen 4/26—311

Josef Chiochetti,

Juwelier u. Goldschmied,

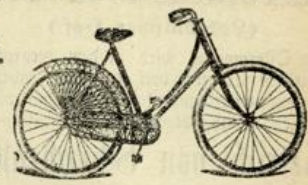
Maria Theresienstrasse 27, zweiten Stock.



Unübertrefflich

und die gesuchteste Marke

auch der 98er Saison ist und bleibt die Marke



„EXPRESS“

aus den

Express-Fahrradwerken vorm. Gebr. Goldschmidt, Neumarkt i.O. bei Nürnberg, älteste und renommierteste Fahrradfabrik des Continents.

Alleiniger Vertreter für Innsbruck und Umgebung

Alois Reichmann,

„4003—311

Nähmaschinen- und Fahrrad-Handlung in Innsbruck.

Tüchtiges

Dienstpersonal, aller Berufsarten, sucht und empfiehlt Frau L. Chiochetti's 1. Stellenvermittlungsbureau, Innsbruck, Saggengasse 4. 33.0

Kleines Wohnhaus

mit Garten, noch steuerfrei, ist zu verkaufen. Briefe unter „Wohnhaus“ sind an die Exp. zu richten. 3995

Anständiger junger Mann

sucht als Diener bei einem alleinstehenden Herrn unterzukommen. Es sei bemerkt, daß derselbe mit einem Fußleiden behaftet ist, aber dessen ungeachtet durch Arbeitsamkeit, Fleiß und Treue bemüht sein wird, einen gebrünten Herrn in jeder Weise zufrieden zu stellen. Offerte sind unter „Arbeitsamkeit“ in der Exp. zu hinterlegen 3994

Sonnenschirme, Handschuhe u. Blousen sehr billig bei

Alexander Mayer

Burggraben 11. 390

Bruch-Thee

feinster Qualität, 1 Kilogramm 3 fl., 5 Decagramm 20 kr., empfiehlt höflichst Rudolf Daler, Anichstraße.

Photographisches Atelier

Museumstraße 11, rückwärts hält sich einem P.T. Publicum bestens empfohlen. Dunkelkammer für die Herren Amateure unentgeltlich zur Verfügung. Trockenplatten in allen Formaten zu Originalpreisen. 3450—611



Reichste Auswahl in Sonnenschirme

nur bei

B. TAGINI,

W668-311

Herzog Friedrichstraße Nr. 5.

Vorjährige Sonnenschirme zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Deutsches Café und Restaurant (Veranda).

Ostermontag den 11. April

Großes Militär-Concert

angeführt von der k. u. k. Musikkapelle des 1. Tiroler Kaiserjäger-Regiments.

Programm:

1. „Gruß an Kufstein“, Marsch von Sýkora.
2. Ouverture z. Op. „Leichte Cavallerie“ v. Supp.
3. „Morgenblätter“, Walzer von Joh. Strauß.
4. Phantasie aus der Oper „Carmen“ v. Bizet.
5. Musica proibita, Romanze von Gastaldon.
6. Türkischer Marsch von Eisenberg.
7. „Bei den Schrammeln“, Potpourri v. Ertl.
8. Chor der Derwische, orient. Scene v. Sebel.
9. „Roulinet“, Polka française von J. Strauß.
10. Nieder-Quadrille von E. Strauß.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 kr.

Familienkarten für 5 Personen 1 fl.

Eine sonnige Wohnung

bestehend aus vier Zimmern sammt Zugehör, im neuen Stadtteil oder Wilten, wird auf 1. August von stabiler kinderloser Partei zu mieten gesucht. Offerte erbeten unter „Wohnung“ an Winklers Annonc-Bureau unter Nr. 667.

Wohnungen

von 3 und 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, sowie ein Verkaufszweck sind auf August-Termin in der Andreas Hoferscafe zu vermieten. Näheres Zinzain 24 im Convitoir. 3941—411

Bruch-Chocolade

mit Vanille, 1 Kilogr. fl. 1.20, empfiehlt W Rudolf Daler, Anichstraße.

Student der Theologie

sucht im Saggen ein Zimmer, das weder nach Süden, noch direct nach Westen gelegen ist. Angebote unter „Nr. 3499“ an die Expedition erbeten. 313

Gröffnungs-Vorstellung.
Bauerntheater in Pradl.
 (Lodronischer Hof.)

Am Ostermontag wird in dem decorativ neu hergestellten Theater von der seit Jahrzehnten bestrenommierten Bauernspielergesellschaft unter der bisherigen Leitung Rauter-Weiß aufgeführt:

Dietrich von Schreckenstein

oder:
Das Turnier zu Fichtenberg.

Großes romantisches Nitterschauspiel in 5 Acten.
 1. Abtheil.: Der Kindesraub 2. Abtheil.: Der Ueberfall auf Hohenburg. 3. Abth.: Des Räubers Ende. 4. Abth.: Die Heimkehr aus Palästina. 5. Abth.: Der Turnierpreis.

Es ladet ergebenst ein

die Unternehmung.

Billetverkauf: Burggraben, Conditorei Bär (früher Jenewein) und Universitätsstraße Nr. 11 neben „grauen Bären“ für die ersten Plätze bis 1 Uhr mittags.

Cassa-Gröffnung halb 2 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende nach 5 Uhr.

Für ausgezeichnete Getränke u Speisen, sowie aufmerksame Bedienung ist von Seite des Herrn Johann Huber, Besitzer des Lodronischen Hofes, bestens Sorge getragen.

Auf nach Planöben.

Ostermontag

Grosses Preiswatten.

Partner sind mitzubringen.

Für gute Getränke u. kalte Speisen ist bestens gesorgt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

B. Nagl.

Gesucht wird

für dauernd ein tüchtiger, verlässlicher und nütztlicher Bauknecht, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß. Näh. in Winklers Annonc.-Bur. unter Nr. 624. W311

Größte Auswahl

in

illustrierten Post-Karten

(auch für Sammler)

empfehl

MAX JEGGLE,

3964

Museumstraße 8.

Für die Sommerfaison

sucht eine tüchtige Kellnerin hier oder auswärts Stelle. Eintritt nach Belieben. Anträge erbeten unter „T. S.“ post. rest. Deutsch-Matrei. W652

Der Jagethof am Schönberg
 (Stubaital)

mit Aussichtswarte, Restauration und Fremdenzimmer

ist nun für die Saison eröffnet und es wird die als beliebtes Ausflugsziel bekannte Restauration heuer wieder in eigenem Betriebe geführt.

Unter Zusage aufmerksamer Bedienung, guter Küche und Keller, sowie solider Preise ladet zu zahlreichem Besuche ein

A. Witting.

4002

Leichenaufbahrungs- und Beerdigungs-Anstalt

„Pietät“

Anichstrasse 3. M. Winkler, Anichstrasse 3.

Schöne Ausstattung.

Alle Sorten Särge.

Pracht-Glaswagen, Leichen-Fourgon-Wagen.

Billigste Preise.

Solide Bedienung.

Telegramme: „Pietät“. Telephon: „Nr. 16.“

Stadtlaal: Caféhaus-Lokalitäten.

Am Sonntag

Grosses Militär-Concert.

Eintritt 30 Kr.

Dukendarten alltia.

Anfang 8 Uhr. 2014

Die erste diesjährige ordentliche

Gommisversammlung

findet am Mittwoch den 20. April um 8 Uhr abends beim Breinösl im Locale des Kaufmännischen Vereines mit nachfolgender Tagesordnung statt:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Gehilfen-Versammlung.
2. Bericht des Ausschusses.
3. Ergänzungswahlen (Wahl eines Obmanns).
4. Statuten-Menderung.
5. Anträge und Mittheilungen.

Schriftliche Mittheilungen und Anträge sind 8 Tage vorher dem Gehilfen-Ausschusse zu überreichen.

Um zahlreiches Erscheinen wird in Anbetracht mehrerer wichtiger Punkte dringendst ersucht.

Für den Gehilfen-Ausschuss:

Vinc. Murr

Schriftführer.

3950

Karl Bäck

Obmann.

Wöblierte Zimmer

Maria Theresienstraße 4, dritten Stock vorne.
 Schöffstraße 11, dritten Stock, Thür 10.
 Anichstraße 10 zweiten Stock.
 Kiebachgasse 13, dritten Stock links.

Kleines Haus,

mit Geschäft bevorzugt, wird mit Barzahlung von circa 2000 fl. in der Umgebung zu kaufen gesucht. Anbote unter „F. H. 2“ an die Expedition erbeten. 3938—211

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Jakob.

Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen Universitäts-Buchdruckerei.

Die heutige Nummer besteht aus 24 Seiten

Aus aller Welt.

(Mutter und Kind.) In einem Coups des Südbahnzuges Agram-Steinbrück sah am Sonntag eine Kaufmannsrau mit ihrem dreijährigen Kinde, welches am Fenster stehend, unvermutet hinausstürzte und den Bahndamm hinabstollerte. Ohne Besinnen stürzte sie die Mutter aus dem fahrenden Zuge ihrem Kinde nach. Die von banger Sorge und Schreck erfüllten Mitreisenden gaben das Nothsignal; der Zug hielt vor der Station an. Mutter und Kind wurden ohne jede Verletzung und wurden, von frohen Theilnahmeworten der Reisenden begrüßt, vom Zuge wieder aufgenommen.

(Othellos wahre Geschichte.) Die Nachricht, daß in Venedig eine alte Handschrift aufgefunden worden sei, welche die wahre Geschichte Othellos enthalte, bestätigt sich. Der glückliche Entdecker ist der Historiker Cesare Augusto Levi, der das interessante Manuscript aber nicht in einem Kloster, wie es ursprünglich hieß, sondern im Archiv einer venetianischen Patrizierfamilie aufstöberte. Commendatore Levi wird das Manuscript zu einem Werke über Othello benützen. Daß er und Desdemona, die eigentlich Palma hieß, wirklich gelebt haben, steht jetzt fest. Sogar die rasende Eifersucht Othellos ist historisch. Er hat zwar seine Frau nicht umgebracht, wohl aber manchmal blutig geschlagen. Levi fand auch den Taufschein des Sohnes, den Palma-Desdemona dem Gatten geboren, und er meint, daß Shakespeare seiner Tragödie Mittelstellungen des venetianischen Gesandten in London zu Grunde gelegt habe. Bisher neigten fast alle Shakespeare-Forscher der Ansicht zu, der Dichter habe den Stoff einer Novelle des Italiensers Giraldi-Cintio entlehnt, der von 1504 bis 1573 lebte.

(Falscher Feuerlärm in Lemberger Theater.) Während der Vorstellung von Ibsen's „Gespenster“ im Nationaltheater in Lemberg brach am Montag eine schreckliche Panik in Folge falschen Feuerlärms auf der Galerie aus. Den Schauspielern und dem Director gelang es indes, das Publicum zu beruhigen, so daß das Stück fortgesetzt werden konnte. Die Polizei verhaftete zwei Personen. Die Ursache des Feuerlärms ist bisher unaufgeklärt.

(„Echt russischer Caviar.“) Wenn alle Viehhäber des „russischen Caviar“ stets wüßten, woher dieser Gaumenstücker stammt, so würde er seinen aristokratischen Rang wohl fast ganz einbüßen. Vor noch nicht vielen Jahren gab es fast keinen anderen Caviar, als den aus Rußland eingeführten, und der war fast ausnahmslos ein echtes Erzeugnis des russischen Südens oder Ostens. Aber schon seit längerer Zeit hat sich der aristokratische Ruf des Caviars verschlechtert, und böse Zungen murmelten schon früher davon, daß der ganz gemeine amerikanische Häring sozusagen „Kududseier“ in die russischen Caviarbüchsen lege. In Amerika besonders gab man immer mehr zu, daß auch einheimischer „echter Caviar“ im Felde sei; doch glaubte man, daß er nur in proletarische Wagen wandere, während die oberen Classen nach wie vor das echte russische Erzeugnis genöhen. Doch auch dieser Glaube wird jetzt in bedenklichem Maße erschüttert. Ohne die ungewisselhaftige Beglaubigung durch Stempel kann jetzt kein Mensch sicher sein, daß er russischen Caviar vor sich hat, und selbst dann ist es noch die Frage, woher der Rohstoff ursprünglich gekommen ist. Jetzt prüft sogar ein anderer amerikanischer Fisch noch viel mehr als der amerikanische Häring in das vornehme Caviar-Handwerk: nämlich der biedere Regen-Haisfisch, der einigermaßen für eine verfeinerte Ausgabe des wirklichen Hais gehalten werden kann. Die meisten glaubten bisher, er sei ganz ungeeignet zum Essen. Das ist indes ein Irrthum, wie man in Amerika schon längst weiß. Aber erst in neuerer Zeit haben sich unternehmende Amerikaner

darauf verlegt, diesen Fisch tausendweise zu fangen, um aus dem Roggen „russischen Caviar“ zu machen und auch das Fleisch in geräucherten „russischen Stör“ zu verwandeln. Nur der allergewiegteste Kenner soll in beiden Fällen im Stande sein, durch den Geschmack die Nachahmungen von den echten Erzeugnissen zu unterscheiden.

(Wegen Vaternordes zum Tode verurtheilt.) Der 41 Jahre alte Goldarbeiter Fr. Fausler in Fellbach bei Stuttgart hat am Abend vom 20. Februar seinen 70jährigen Vater, mit dem er schon lange in Unfrieden lebte, überfallen und erwürgt. Um das Verbrechen zu verdecken, trug er dann mit Hilfe seiner herbeigerufenen Geliebten den Todten zur Abtrittsgrube hinter dem väterlichen Hause und legte ihn am Rande der Grube nieder, den Kopf in die Grube tauchend. Auf diese Weise sollte der Schein erweckt werden, als wäre der alte Mann durch einen Unfall ums Leben gekommen. Der Sohn des Todten, der schon öfters Drohungen gegen den Vater ausgestoßen hatte, wurde schon andern Tags als verdächtig festgenommen. Er leugnete zuerst, suchte dann andere als Thäter zu verdächtigen und legte erst dann ein Geständnis ab, als seine Geliebte dem Untersuchungsrichter alles, was sie wußte, erzählt hatte. Das Stuttgarter Schwurgericht verurtheilte ihn zum Tode.

(Das Pensionsrecht der Privatbeamten.) Sonntag den 3. ds. empfing der Ministerpräsident Graf Thun Vertreter von Privatbeamtenvereinen aus Galizien, Schlesien, Böhmen, Währen, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten und Wien. Der Obmann der Privatbeamtengruppe des Ersten allgemeinen Beamtenvereines begründete in längerer Ansprache unter Berufung auf Beschlüsse und Interpellationen des Abgeordnetenhauses, die Regierungserklärung vom 2. Juni 1896, die statistischen Erhebungen und die kürzlich veröffentlichten Ergebnisse dieser Erhebungen die Bitte um Anordnung der thunlichst baldigen Ausarbeitung des diesbezüglichen Gesetzes. Der Ministerpräsident erwiderte, daß ihm die in der Anrede angeführten Thatsachen bekannt seien, insbesondere auch die Erklärung, welche noch Ministerpräsident Graf Badeni namens der Regierung im Abgeordnetenhaus abgegeben habe. Er sei aber noch zu kurz im Amte und gegenwärtig noch viel zu sehr von andern Fragen in Anspruch genommen, um mit allen Einzelheiten dieser gewiß auch schwierigen Angelegenheit so vollkommen vertraut zu sein, um sich gleich im Augenblicke in ganz bestimmter Form auszusprechen zu können. Jedemfalls wird auch für diesen so zahlreichen und besonders in das wirtschaftliche Leben des Staates so tief eingreifenden Stand, wird auch für seine Witwen und Waisen vorgezogen werden müssen.

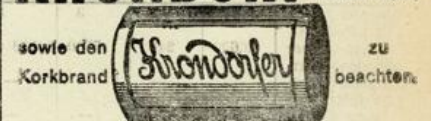
(Ein schrecklicher Vorfall) wird der „N. Fr. Presse“ in einem Lemberger Telegramme gemeldet. Danach hat in Zaluz bei Janow am 4. ds. nachts der Tagelöhner Szuciel das Gebäude, in welchem das Wirtshaus des Israel Schildhaus sich befand, aus Rache wegen eines verweigerten Darlehens, während die Bewohner in tiefsten Schlafe begriffen waren, in Brand gesteckt. Im Schutthaufen auf der Brandstätte wurden die Leichen der beiden Töchter des Wirtshausbesizers gefunden. Die Eheleute Schildhaus haben lebensgefährliche Brandwunden erlitten und wurden nach Lemberg in das Spital gebracht. Ihr Sohn ist vor Schrecken dem Wahnsinne verfallen.

(Ein flüchtiger Theaterdirector.) Aus Kiel, 5. ds., wird gemeldet: Großes Aufsehen erregt das Verschwinden des Directors des Kieler Stadttheaters Ernst Albert, der trotz des guten Besuchs der Vorstellungen mit Hinterlassung von 100 000 Mark Schulden durchgegangen ist, ohne die letzten Gagen zu zahlen.

Eingefendet.

Die Wiener Wochenschrift „Die Zeit“, herausgegeben von Professor Dr. J. Singer, Hermann Bahr und Dr. Heinrich Kanner, trat mit 1. April d. J. in den 5. Jahrgang ihres Bestandes. Die Thatfache, daß diese 1. deutsche Neuze über ganz Oesterreich und Deutschland verbreitet ist, ist wohl der beste Beweis ihres geeigneten Inhaltes. Um denselben wenigstens einigermaßen anzudeuten, wollen wir hier die Ueberschriften der sieben erschienenen Nummer anführen: Wiener Nummer Zwei von Dr. H. Kanner, Der Vatican und die christliche Politik Wilhelm II. von einem römischen Clericalen, die Wiener socialdemokratische Studentenschaft und die Hochschülerläufe von einem deutschnationalen Studenten, die Finanzlage Italiens von Professor G. Fiamingo, Religion und Cultur, eine religionspsychologische Studie von Lou Andreas-Salomé, die Entwicklung der deutschen Musik bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts von Karl Lambrecht, Shakespeare als Regisseur von S. Kubinski, die Wiener Secession von Hermann Bahr, Neues aus Dingbats von Johannes Schaf. Außerdem enthält jede Nummer noch eine sehr interessante Neuze über Politik, Volkswirtschaft, Literatur, Kunst und Leben. Die vollständigen Namen der Mitarbeiter und die Mannigfaltigkeit und Reichhaltigkeit jeder jeden Samstag in der Stärke von 20 Groß-Quartieren erscheinenden Wochenschrift (Preis vierteljährig 3 fl.) ist die beste Empfehlung, und es ist darum sehr zu wundern, daß diese über die Partheien stehende Zeitschrift in Innsbruck nirgends aufzuliegen scheint. Wenn dem anders wäre, und wir im Interesse jeder Leser unseres Blattes, deren Bücher-Budget keine weitere Belastung erträgt, gerne bereit mitzutheilen, wenn „die Zeit“ irgendwo aufgelegt wird.

Zum Schutze vor Nachahmungen und Fälschungen werden die P. T. Consumenten gebeten, stets ausdrücklich **KRONDORFER** zu verlangen und die Etiquette mit blauem Napf zu beachten.



sowie den Korkbrand zu beachten.
Brunnen-Unternehmung Krondorf bei Karlsbad.
In frischer Füllung stets vorrätig im:
Haupt-Depot für Tirol, Vorarlberg, Schweiz und Oberitalien bei Herrn **F. J. Meitzschel**, Vertreter der Bierbrauerei Zipf, Innsbruck, Innrain 31. 7329

Filialen: in Hall: bei A. Schönach, Schlossergasse 58; in Schwaz: bei A. Haidacher, Delicatessenhdlg.; in Bruneck bei: M. Schelle, R. v. Zieglauners Apotheke; in Sterzing bei: J. Kofler, Apotheke; in Telfs bei: J. Schärmer, Kaufmann; in Meran bei: F. Fickenscher; in Bozen bei: K. Springer, Restauration „Rosengarten“; in Mori bei: S. Broochi, Farmacia; in Riva bei: J. Frank, Zipfer Bier-Depot; in Bregenz bei: K. Murko, Agentur und Commission; in Brixen bei: Iug. Peer, Stadtapoth.; in Gossensass bei: Aug. Gröbner, Wielandhof.

(Die Durchleuchtung des Menschen.) Die Röntgen-Strahlen haben eine förmliche Revolution im medicinischen Leben hervorgerufen und die Chirurgie kann fast ohne den Durchleuchtungssapparat nicht mehr arbeiten, weil mit demselben der Angriffspunkt für das Scalpel und das Messer des Operateurs festgestellt wird. Erst jüngst ist es wieder gelungen, mit Hilfe der Röntgenstrahlen dem Zerstörer ein Opfer zu entreißen und das „Interessante Blatt“, 1. Bezirk, Schülerstraße Nr. 22, bringt in seiner sieben erschienenen Nummer ein Bild von dieser Durchleuchtung des Patienten. Auch sonst enthält diese Nummer des größten Familien Journals Oesterreich-Ungarns zahlreiche ausgezeichnete Illustrationen, aus denen wir hervorheben: Die Porträts der Erzherzogin Katalie, des neuen Abgeordnetenpräsidenten, des galizischen Landmannministers, des Professors v. Schrötter und der Gattenmörderin von Lugos. Weiter die Explosion der „Maine“, den Segensspruch der Verlassenen, die Feuerspritzenkane, das Tuberkulosen-

heim in Aland u. s. w. Außerdem enthält das „Interessante Blatt“ eine von Künstlerhand illustrierte spannende Novelle und neben zahlreichen Beiträgen belletristischer Natur auch eine wechselvolle Schach- und Räthselrubrik, in welcher immer Preisrätselfel veröffentlicht werden, auf deren Lösung Preise von 100 fl. ausgesetzt sind, und wurden bisher an Preisen an die Löser die Summe von 6800 fl. ausbezahlt. Der Abonnementspreis des ausgezeichneten Familienjournals beträgt vierteljährig nur 1 fl 35 kr. 177

Landschaftliches Lagerhaus Innsbruck.

Ware	Lagerstand und Bewegung pro März.			
	Lagerstand am ersten	Eingelagerung vom ersten	Auslagerung bis letzten	Lagerstand am letzten
Weizen	11319 25	1016 55	5 32 61	7303 19
Roggen	1568 16	902 90	771 22	1689 84
Gerste	3344 07	—	1365 03	19 7 04
Hafer	1309 13	101 70	70 97	709 76
Mais	2972 96	507 48	497 53	2982 81
Mehl	476 76	709 89	579 83	606 61
Wein	2743 03	643 93	856	2530 76
Verschiedene	3 26 17	856 71	1272 68	810 20
Zusammen	69 3 43	4739 07	11075 99	20622 51
Versicherungswert Gulden	387250	42550	105050	324750

Stand am ersten	Bewegung der Lagerdepote und der abgefordert übertragenen Varrants.		Stand am letzten
	Ausgegeben beim abgeford. übertrag.	Zurückgelangt	
Lagerich. Stück	11	1	3
Versicherungswert Gulden	20600	2400	7700
Abgeford. übertragene Varr. Versicherungswert Gulden	—	—	—
Lombardbetrag Gulden	—	—	—

Oster-Basen

finden Sie bitte billigt bei **W31 Rudolf Daler, Anichstraße.**

Eine Wohnung, 3940

bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung, ist an eine ruhige, kinderlose Partei auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Stiftgasse 5, dritten Stock.

Eine tüchtige Hilfslehrerin

sucht Stelle. Offerte unter „Nr 37“ an die Expedition erbeten. 3933—21

Ein braves, fleißiges Mädchen

aus München sucht Stelle bei einer kleinen Familie zu jeder Arbeit. Zu erfragen Schloßergasse 7, ersten Stock. 3951

In Mühlau

(Engergasse, Neubau), in sehr schöner, ausrichtsreicher Lage, ist eine Wohnung mit 3 parquettirten Zimmern, Küche, Speis, Veranda, Balcon und allen sonstigen Bequemlichkeiten an ruhige, kinderlose, stabile Partei per Wintertermin zu vermieten. Näheres dortselbst. 3917

Kutscher gesucht.

Ein verlässlicher, gewandter Mann. Stelle sofort zu besetzen. Näheres unter Nr. 3931 in der Expedition.

Dunger Mann,

kaufmännisch gebildet, wünscht sich mit 1000 fl. bis 1500 fl. an rentablem Geschäft bei persönlicher Mitwirkung zu theilhaftig. Ausföhrliche Zuschriften unter „Nr. 39“ an die Expedition erbeten. 211

Detail-Markt-Preise im Monate März 1898 in Innsbruck.

Artikel	Einheitsmenge	Preise von — bis		Artikel	Einheitsmenge	Preise von — bis	
		fl.	kr.			fl.	kr.
Schensfleisch, Vorderes	1 Kilo	68	—	Butter	1 Kilo	1	20
do. Hinteres	—	72	—	Rindschmalz	1	1	40
Rußfleisch, Vorderes	—	56	—	Schweineichmalz	—	66	70
do. Hinteres	—	60	—	Unschlitt roh	—	28	32
Kalbfleisch	—	56	60	Unschlitt-Kerzen	—	60	—
Schafffleisch	—	56	—	Apollo-Kerzen	—	90	—
Schweinefleisch	—	68	—	Seife (ord. Wasch)	—	40	—
Weizen	100 Kilo	18	16	Rachs	1	50	80
Korn	—	10	11	Eier frische	4 Stück	10	11
Weiß Nr. 0	1 Kg.	22	—	Hühner (geputzte)	1 Stück	90	40
Weiß Nr. 4	—	17	19	Koulaben	—	80	3
Weiß Nr. 8	—	10	—	Kapfen	1 Kilo	80	—
Weizengries	—	24	25	Sehten	—	80	—
Ordinäre Semmel	8 D.	2	—	Schill	—	1	40
Rundsemmel	5 D.	2	—	Sezungen	—	2	50
Weißes Brod 1 Laib	90 D.	20	—	Pranjin	—	2	50
Gemischtes Brod 1 Laib	107 D.	20	—	Forellen	—	3	—
Schwarztes Brod 1 Laib	122 D.	20	—	Pafer	100 Kilo	9	10
Bohnen	1 Kilo	20	24	Heu süßes	—	3	—
Erbsen	—	20	28	Heu saures	—	2	80
Hirse	—	24	—	Stroh	—	3	—
Linien	—	30	40	Brennholz hartes	R. M.	4	80
Gerollte Gerste	—	18	30	1 Meter l.	—	3	25
Weis	—	20	28	Brennholz weiches	—	3	25
Zuder mittel	—	40	—	Braunholze	100 Kilo	—	—
Kaffee fein	1	60	1 80	Steinholze	—	1	60
Kaffee mittel	1	30	1 60	Bier	1 Liter	18	—
Chocolade	1	20	1 60	Wein (Eisch)	—	36	44
Zweischoten getrocknet	—	30	40	Essig gewöhnlicher	—	12	—
Äpfel	—	30	60	Spiritus	—	90	—
Äröpfel	—	4	—	Petroleum	—	20	—
Kohl	—	20	—	Rübsöl	1 Kilo	48	—
Kohlräben	—	15	—	Lafelöl	—	1	—
Rüben weiße	—	6	—	Randeln	—	1	—
do. gelbe	—	15	—	Zimmt	—	1	20
do. laure	—	8	—	Rümmel	—	44	—
Rüebel	—	16	—	Weinbeeren	—	50	—
Sellerie	—	15	—	Sarbellern	—	2	—
Petersilie	—	20	—				
Knoblauch	—	16	—				
Spinat	—	20	—				
Kraut saures	—	8	—				
do. süßes	—	12	—				
Milch unabgeschöpft	1 Liter	9	—				
do. abgerahmt	—	5	—				
Rahm süßer	—	60	—				
do. saurer	—	64	—				

Gelegenheitskauf.

Wegen bevorstehender Localveränderung werden (Sodenartikel ausgeschlossen) sämtliche Waren **tief unter dem Eigenkostenpreis verkauft:**

- Eine Partie weiße und farbige Hemden von fl. — 70 kr. an.
- „ „ Krügen (4fach) „ fl. — 15 kr.
- „ „ Cravatn „ fl. — 15 kr. an.
- „ „ echtfarbige Baumwollflanelle „ fl. — 25 kr. an.
- „ „ Hüte „ fl. 1 — kr.
- „ „ Herrenmodestoff-Neuze „ fl. 1 50 kr. an.

so lange der Vorrath reicht 3271—815

Karlstraße 14. W. Zollinger. Karlstraße 14.

Der Ausverkauf im „Salon Orient“

wird noch im Laufe des Monats April geschlossen werden. Im Lager befinden sich noch diverse japanische Lack- und Antimonwaren, Basen, Service, ital. Majoliken, ein Kasten (alt). Zugleich wird auch die Geschäftseinrichtung als: Stellagen, Ladenbubeln, Schilder zc. zu äußerst herabgesetzten Preisen verkauft! Innsbruck, am 6. April 1898. 3465—312

Der Concurssmassenverwalter.

Zwei Zimmer

durchgehend, elegant möblirt, separiert, Parterre bis 2. Stock, Sonnenseite, von distinguirtem Herrn bis 1. Mai gesucht. Offerte unter Nr. 75 an die Expedition d. Blattes bis 15. d. M. erbeten. 3480-212

Tapezierer-Lehrling

wird sofort aufgenommen bei Franz Riffer, Tapezierer und Decorateur, Innstraße 67. Dortselbst wäre auch eine schöne Garnitur, beinahe neu, billig und preiswürdig zu verkaufen. Hochachtungsvoll Döber. 3364

Veldidena-Fahrräder



concurriven nur mit den feinsten englischen Marken.

Herrentourenrad: 180 fl. u. 220 fl. **Strassenrenner:** 200 fl. u. 225 fl.
Rennbahnrenner: 175 fl. **Damenrad:** 190 fl. und 220 fl.

Rationell-Fahrräder!

Das Rad für Alle!

Herrenrad: 125 fl. **Damenrad:** 130 fl.

 **Veldidena-Fahrrad-Fabrik** 
A. Schlumprecht.

Schulplätze, Übungsbahn und erstklassige Rennbahn auf dem Stadtsaggen.
 Fahrunterricht durch tüchtige, erprobte Fahrlehrer
 unter persönlicher Leitung des Kunstmeisterfahrers Herrn Felix Brunner.

Für Damen eigene Fahrlehrerin.

174-01

Anmeldungen: Burggraben Nr. 23 oder auf der Rennbahn.

!! Frühjahrs-Saison 1898 !!

Erlersstrasse 6 **M. Ghedina**, Damen-Mode-Salon, Erlersstrasse 6
 empfiehlt den hochverehrten Damen ihre fertigen

Frühjahrs-Tolletten

in schönster und geschmackvollster Ausführung. Ebenso eine große Auswahl
 in **Gigerhemden, Seiden-Blusen, Unterröcken** zc.

Zur gefälligen Besichtigung ladet höflichst ein !3496-312

Obige.



Frische reine Naturbutter, echtes Rindschmalz, Emmenthaler, Salbenmenthaler, Schweizer, Backsteiner, Vorarlberger, Lanterer- und Schnittkäse, Gorgonzola, Parmesan, Eidamer, Liptauer, Camembert, Imperial, Ellischauer, Mondseer, Gerbenstorfer, Fürsten- und Kräuterkäse, Quargel, feinste Salami ungarische und Veronefer u. f. w., empfiehlt zu geneigter Abnahme



J. C. Wiedner, 2571-816

Käse-Grosshandlung:
Wiltten, Heilig Geistsstrasse 13.

Detailgeschäft:
Junsbruck, Marktgraben 23.

Hübsch möbl. Zimmer
 mit separatem Eingang ist Bahnhofs Nr. 20, Barriere, ab 15 April zu vermieten. 3448-212

Gesucht wird
 eine ältere Person vom Lande als Häuslerin.
 Näh. Innrain 33, ersten Stock. 3906-312

Schöne 2. Stockwohnung
 mit 4 Zimmern und Zugehör ist auf 1. Mai zu vermieten. Näheres unter Nr. 3457 in der Expedition. 212

Oster-Bonbons
 in größter Auswahl empfiehlt **W312**
Hud. Daler, Anichstraße.

A. Witting

Maria Theresien-
strasse 5



Maria Theresien-
strasse 5

Ueber 100 Kinderwägen

387 eingetroffen. 1217
 Billiger wie überall. Kiesenauswahl.
 Großes Lager künstlicher Grabkränze.

Ein Hausknecht

zum Eintritte am 1. Mai gesucht. Solche mit Vorkenntnissen in der Tischlerei und im Verpacken von Waren werden bevorzugt.
 !388-2 Dom. Zambra.

Zimmerin und Köchin,

erstere sucht Stelle in einem Hotel, letztere bei guter Herrschaft auf 1. Mai. Näheres in der Exp. unter Nr. 3454. 212

Student der Theologie

sucht im Saggen ein Zimmer, das weder nach Süden, noch direct nach Westen gelegen ist. Angebote unter „Nr. 3499“ an die Expedition erbeten. 312

I. Wiener Herren- & Knabenkleider- Etablissement

„Zum Matrosen“

4 Erlenstrasse. Innsbruck Erlenstrasse 4.

NUR EIGENE ERZEUGNISSE.

**Billigste Einkaufsquelle
in Bekleidung aller Art.**

Mode- oder Cheviot-Anzug fl. 12.—
Kamgarn (blau & schwarz) Anzug „ 14.—

Smoking-Anzug fl. 16.—
Jaquet-Anzug „ 24.—

Sacco und Gilet fl. 7.50.
Strapaz-Hose „ 3.—

Radfahr-Dresses fl. 12.—
Radfahr-Kragen „ 5.—

Wetter-Havelock fl. 8.—
aus porös wasserdichtem Loden.

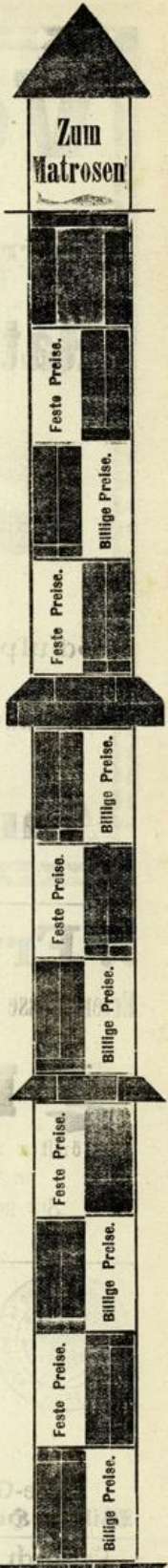
Specialitäten:
Kinder-Costüme.

Matrosen-Costüme fl. 4.—
Bordjacken. (mit Doppelkragen.) Capes.

Firmungs-Anzüge
in grösster Auswahl.

Für **Bestellungen** nach **Maas** reichhaltiges Lager in englischen, französischen und Brünner Stoffen.

Effectuirung schnellstens.



K. k. landespriv. Teppich- und Möbellstoff-Fabriken.

K. u. k. Hof-  Lieferanten

Philipp Haas & Söhne

2817

Filiale: Innsbruck, Maria Theresienstrasse 22 Filiale.

6-4

Empfehlen zu **Fabrikspreisen** ihr großes Sortiment aller Gattungen:

Teppiche, Möbellstoffe, Spitzenvorhänge, Portieren, Tisch- u. Bettdecken, Flanell, Reise- u. Wagendecken, Lambrequins, Wandschüher, Angorafelle, Cocosläufer, Indische Matten, Linoleum, Papiertapeten u.

Lager von echten Perser, Smyrna- u. Knüpfteppichen, Eselstaschen, Divanüberwürfen u. Gobelins.

Wollen Sie viel Geld verdienen,

so suchen Sie, bitte, unter alten Papieren, Actien u. nach, ob Sie nicht Briefmarken, Postkarten u. darunter finden. — Ich bin für jedes Quantum zu höchsten Preisen Käufer. Aufsichtsendung mit Preisangabe erwünscht. Cassa-Regulierung innerhalb 24 Stunden. — Feinste Referenzen stehen gerne zu Diensten. 3388-212

Johann Christmann, Berlin C.,
Frenzauerstraße 29.

NB. Sendungen werden nur franco angenommen, Anfragen bedingen stets Rückporto.

Egger & Oberhammer

Schafwollwarenniederlage,

Maria Theresienstrasse Nr. 34,

empfehlen ihre große Auswahl von Stoffen für Herrenanzüge, Loden jeder Art, Damenloden in allen Farben, Reste für Kinderanzüge zu billigen Preisen in bester Qualität. 3277-513

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von **Kaiser's Brustbonbons** sicher u. schnell wirkend bei **Stößen, Heiserkeit, Verschleimung und Katarh.** Größte Specialität Oesterreichs, Deutschlands und der Schweiz. Per Paket 10 und 20 Kr. Niederlage in allen Apotheken Innsbrucks und Stadtpothe in Hall. 13213-213

Ein kleines Anwesen

ist in Jenbach unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Bei demselben ist viel schlagbarer Wald und sehr schön gelegene Feldung mit Garten, schöner Fernsicht, welches sich besonders als äußerst günstiger Bauplatz für eine Villa, Schloss u. eignet. Näheres unter Nr. 3389 in der Expedition. 813

Dynamomaschine

für circa 150 Lampen sammt Zugehör, ist wegen Aufklärung meines Elektricitätswerkes billig zu verkaufen. Die Maschine ist sehr gut erhalten und kann jederzeit im Betrieb besichtigt werden **Theres-Schwalghofer, Kunstmühle, Hall**

Nähere Auskunft aus Gefälligkeit bei **Hopfer und Reimhardt, Electro-technisches Etablissement, Innsbruck, Maria Theresienstraße 3.** 3402-313

Gegründet 1750.

Anton Obholzer, k. u. k. Hofkürschner

Herzog Friedrichstrasse Nr. 32.

übernimmt alle Gattungen Pelze und Winterkleider zur Aufbewahrung über den Sommer unter vollster Garantie. 2785-2013
Feuerwehrmützen, sowie Sports- und Hauskappen billigt am Lager.

Neu eröffnet!

WIEN.

Neu eröffnet!

Hôtel zur Weintraube

Leopoldstadt, Weintraubengasse 14, Ecke Neupomukgasse.

Nächst dem Nord- u. Nordwestbahnhof, der Pratertrabe, dem Kartheater, der Landungsplätze der Dampfschiffe sowie nächst dem k. k. Prater. Tramway und Omnibusse nach allen Richtungen. Mit allem Comfort ausgestattet. Zimmer zu mäßigen Preisen inclusive elektrischer Beleuchtung und Service. 260-1219

S. Pohl, Hôtelier.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Öel-Firnissfarben,

welche ohne weiteres Zurichten sogleich zum Anstreichen verwendet werden können, der

k.k. Farbenfabrik in Mühlau bei Innsbruck,

zu herabgesetzten Preisen sind zu haben in der Niederl. ge bei

Martin Otschurtschenthaler in Innsbruck.

Diese Firnisfarben, welche sich zu dem Anstriche von Gebäuden, Dächern, Kirchthürmen, Wägen, Möbeln, Gittern, Zäunungen und überhaupt aller Holz- und Metalltheile eignen, zeichnen sich nicht allein durch ihre Feinheit und Glanz, sondern auch durch Ergiebigkeit im Anstrich und Dauerhaftigkeit aus, was ihnen schon seit Jahren vielseitige Anerkennung und Zuspruch sichert. — Sich fortdauernde Zufriedenheit der verehrlichen Abnehmer zu erhalten, ist das stete Bemühen der Fabrik, welche ihre Erzeugnisse geneigter Abnahme anempfiehlt. 399-012

Gelegenheitskauf.

Wegen bevorstehender Localveränderung werden (Lodenartikel ausgeschlossen) sämtliche Waren **tief unter dem Eigenkostenpreis verkauft:**

- Eine Partie weiße und farbige Hemden von fl. — 70 fr. an.
- " " Krägen (4fach) " fl. — 15 fr.
- " " Cravaten " fl. — 15 fr. an.
- " " echtfarbige Baumwollflanelle " fl. — 25 fr. an.
- " " Hüte " fl. 1 — fr.
- " " Herrenmodestoff-Reste " fl. 1 50 fr. an.

so lange der Vorrath reicht

3271-816

Karlstraße 14.

B. Zollinger.

Karlstraße 14.

Kellnerin.

Ein junges, anständiges Mädchen aus besserem Hause, gut geübt im Rechnen, welches schon bedient hat und mit Herrschaften zu verkehren weiß, wünscht bis Mai Stelle als Sommerkellnerin oder auch in einem feineren Gasthose für ständig. Gefällige Offerte unter „Almenrausch 114“ bis 1. Mai an die Expedition erbeten 3925—292

Echte, gute Tiroler Weine

von 20—60 kr. per Liter, per Hectoliter 16—36 fl., liefert jederzeit, besonders über die Oster-Feiertage, Weingroßhandlung Leop. Schringbeller, Speckbacherstraße 15. 3921-292

Hübsches Verkaufslocal

mit anstößendem Zimmer, gleich anfangs der Anichstraße, ist ab 1. Mai zu vermieten. Anmeldung mit Angabe der Geschäftsbranche unter „Z 3“ an die Exp. 3928—292

Ein großes, freundliches Zimmer

mit vollständiger guter Pension an einen oder zwei Herren zum Preise von à 26 fl. zu vermieten. Näheres unter Nr. 3927 in der Expedition. 392

Elegante Herren- u. Damenringe
Echt 14kar. Gold und Silber plattirt, jedes Stück k. k. amtlich punziert; für immerwährende Haltbarkeit 5jähr. Garantie.



Nr. 191 mit Similtbrillant fl. 2.40.



Nr. 22 m. Saphir u. im. Brillant fl. 1.90..



Nr. 145 mit Similtbrillant fl. 1.75



Nr. 37 mit imit. Türkis fl. 1.95.



Nr. 117 mit imit. Türkis fl. 1.75.



Nr. 142 mit Similtbrillant fl. 1.75.

Die imit. Brillanten dieser Ringe sind von herrlichem Feuer. **Eheringe** per Stück fl. 1.20. Papierstreifen 177 als Nachhangabe. Zu beziehen durch 696

Alfred Fischer,

Wien, I., Albergasse 12. Verkauft per Nachnahme. Bei Nichtkonvenienz Geld zurück. Großer illustrirter Catalog gratis.

Clavethyl.

(Erfolg sicher.)

Hühneraugen- und Warzenverfugungsmittel,

erfunden und dargestellt von **Arnim v. Konez,** dipl. Apotheker und Chemiker.

Das „Clavethyl“ enthält keine brennenden, ägenden oder giftigen Stoffe und wirkt selbst bei kurzem Gebrauche gegen Hühneraugen, Warzen und andere Wucherungen der Haut absolut sicher und schmerzlos. — Alleindepot in der Apotheke zur Mariahilf. 1312—044

Ein 3stöckiges Wohnhaus

mit Stöckl, großem Hofraum und Garten in Innsbruck ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Auch ist ein Obst- und Gemüsearten zu verpachten. Näh. unter Nr. 3273 in der Exp. 292

Neuartiges Kochgeschirr.

Patentirt in allen Staaten. — Verkürzte Kochzeit.



50% Ersparniß an Brennmaterial. Kein Anbrennen. Kein Speisegeruch. Die Kraft bleibt den Speisen voll erhalten. Dieses „Neuartige Kochgeschirr“ wurde in der k. u. k. Hofküche erprobt, worüber ein Zeugniß vom k. u. k. Oberflächenmeisteramt vorliegt. Von hohen und höchsten Herrschaften, sowie öffentlichen Anstalten als vorzügliche Erfindung anerkannt und eingeführt. Prospekte, Preisblatt, Anerkennungs schreiben gratis und franco. In jedem größeren Eisen- und Küchengeräthgeschäfte erhältlich. Central-Niederlage bei den Patent-Inhabern

Brüder Wohl,

15196 Wien, VI., Mittelgasse 22. 1897 mit silbernen Medaillen prämiirt.

Verkauf in Innsbruck bei Dom. Saurba

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem sehr verehrlichen Publicum der Stadt Innsbruck und Umgebung sein

Installations-Geschäft

für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen, Bade- und Closet-Einrichtungen, Warm- und Heißwasserleitungen, Aufstellen von Wasser-, Gas- und Petroleum-Motoren für gewerbliche Zwecke, zu Anlagen von hydraulischen Widern (Stoßheber) und Pumpwerken, zu Einrichtungen von Ventilatoren mit und ohne Wasserdruck u., sowie für alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen.

Siebenjährige Praxis als erster Monteur bei Herrn Ingenieur Seif, sowie mehrjährige Praxis bei ersten Firmen in Deutschland bieten Gewähr von soliderem und sachgemäßer Ausführung aller oben angeführten Arbeiten.

Preise halte bei bestem Materiale äußerst billig. Kostenvoranschläge gratis. Sehr geschätzten Aufträgen entgegensehend, zeichnet achtungsvollst

Ludwig Mundani,

Innsbruck, Dreihelligen Nr. 23—25.

Lagerplatz: Baumeister Rorer. Telephon Nr. 49. Lagerplatz: Baumeister Rorer.

Vom Sagen aus das nächste Installationsgeschäft.

Unübertroffen an Billigkeit und Qualität

sind unsere vom Vertreter **Mois Fankhauser** in Innsbruck permanent auf Lager haltenden

doppelt glasierten Thonröhren

für Aborte und Wasserleitungen,

Kamin-Aufsätze

verschiedener Formen und Größen,

Feuerfeste Ziegel und Thonerde

sowie anerkannt vorzüglichsten

1448—944

Sackofen-Platten

und empfehlen selbe unter Zusicherung prompter Bedienung und Fabrikpreisen

Wildsteiner Thon- und Chamottewaaren-Fabrik in Wildstein.

HALL (in Tirol.)

Beehre mich einem P. T. Publicum bekannt zu geben, daß ich den altrenommirten 3438—312

Gasthof „zum Bären“

käuflich erworben und am 1. April d. Js. in eigene Regie übernommen habe.

Hiebei gestatte mir meine vorzügliche Küche und Keller (Zenbacher-Bier, beste Tiroler-, auch Ausländer-Weine, Fremdenzimmer, sowie die geräumigen Pferdestallungen in empfehlende Erinnerung zu bringen. Hochachtungsvoll

Karl Lechner,

Gastwirt „zum Brauhaus“ in Zenbach.

Oster-Basen

finden Sie bitte billigt bei

Andolf Daler, Anichstraße.

Eine tüchtige Hilfslehrerin

sucht Stelle. Offerte unter „Nr. 37“ an die Expedition erbeten. 3923—292

**Lebensversicherungsgesellschaft
zu Leipzig**

(alts Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet
1830.

Versicherungsbestand: 69300 Personen und
603 Mill. K. Versicherungssumme. Ver-
mögen: 186 Mill. K. Gezahlte Versiche-
rungssummen: 126 Mill. K. Dividende an
die Versicherten für 1898 4 1/2 Procent
der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Un-
anfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten
und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften.
Alle Ueberdüsse fallen bei ihr den Versicherten
zu. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesell-
schaft, sowie deren Vertreter. Die Generalre-
sidentanz für Oesterreich in Wien, 1 Mayjeder-
gasse 8, L. 569-1215

Josef Natter
in Innsbruck.

In der chemischen

**Bettfedern-Reinigungs-
Anstalt in Hall**

werden noch immer Bettfedern und Flaumen und
auch ganze Betten zum Reinigen übernommen.

Gütige Einfendungen werden billig und schnell
zu größter Zufriedenheit ausgeführt.

Achtungsvollst empfiehlt sich 3298-313

Andrä Handle,

Seilermeister und Bettfedernreiniger.

Große Auswahl

in
**Herren-, Damen- & Kinder-
Schuhen,**

nur solide und gute Arbeit.

Auch werden wegen Platzmangel
mehrere Gattungen Schuhe
zu tief reducierten Preisen ver-
kauft. 3366-313



D. Hampf, 19 Burggraben 19.

L. Rissinger

Landhausstraße Nr. 3.

Wegen Auflassung des Geschäftes verkaufe meine
lagernden Herren- und Kindermützen, Hüte, Feder-
schmuck und Stroh Hüte tief unter dem eigenen
Kostenpreis. 3466-212

Wohnung in Hall!

Wallpachgasse 112, Pattishaus, ist auf 1. Mai
oder 1. August der zweite Stock, bestehend aus
5 Wohnzimmern, Küche, Altan, Keller und
allen weiteren Bequemlichkeiten zu vergeben.
Näheres dortselbst im 3. Stock. 3318-312

Reisender

der in Hotels und bei Gastwirten in Tirol gut
eingeführt ist, wird zur Mitnahme leicht verkäuf-
licher Artikel gesucht. Näh. unter Nr. 3479 in
der Expedition dieses Blattes. 212

Engl. Setter,

sehr schöne kräftige Thiere, 4 Monate alt, wegen
Umzug sofort preiswert zu verkaufen. Hötting
Nr. 18, Stück 1. Stock. 3188-515

Gefertigter übernimmt

Façaden-Anstriche

Weißer, Färbeln und Sprigen
von Küchen, Gängen und Stiegenhäusern,

Anstriche jeder Art

besonders Rollbalken in Japan-Email,
Reinigen von Fenstern, Wohnungen, Fußböden,

Fussböden-Anstriche in Bernstein-Lackfarbe
solid und billig.

Christof Hummel,

Erste allgemeine Innsbrucker Feuerungs-Anstalt,
9 Colingasse 9. 13-2

Schuhe

fertig in allen Sorten, sowie nach Maß, für Herren, Damen und Kinder.
Specialität in **Nadfahrer- und Bergschuhen, Lawn-Tenys- u. Turnschuhe**
zu billigsten Preisen.

Auch wird jede Schuhreparatur angenommen bei

Anton Schuster,

M. Theresienstr. 37,
Schwarzhof.

Schuhmachermeister,

Erlersstrasse 14,
vis à vis Hôtel München.

1333-313,

Ein braver Lehrjunge wird aufgenommen.

Kehlleisten

Die erste

Tischler-Productiv-Genossenschaft

INNSBRUCK

3 Universitätsstrasse Universitätsstrasse 3

empfehlen ihr reichhaltiges **Möbel-Lager** in freundliche
Erinnerung zu bringen. 612

zu billigst festgesetzten Preisen.

Kourniere

Nussholz

Ein Bauernanwesen

in Wils bei Hall, mit guten Feldern beim Hause,
nebst schöner Waldung, in günstiger Lage, ist
sogleich unter günstigen Zahlungsbedingungen zu
verkaufen. Näheres in Wils Nr. 46 bei Josef
Stadlwieser, Kaufmann dort. 4201-212

Hausmeister.

Suche ein kinderloses Ehepaar geachteten Alters,
welches ehrlich, ordnungsliebend, auch Freude zur
Gartenpflege hat. Nur solche, welche beste Belege
vorweisen können, mögen sich schriftlich unter
„T. 82“ melden. 3416-313

HELIOS-FAHRRÄDER



sind nicht nur ein erstklassiges Fabrikat, sondern laufen thatsächlich infolge ihres neuen Patentkurbel-Lagers leichter, als alle bisherigen Systeme, was durch die

großartigen Rennerfolge

des In- und Auslandes der letzten Saison erwiesen wurde.

Helios-Fahrradwerke Bregenz-Laiblach
Vertreter: **Franz Ludwig**, Innsbruck-Wilten, Bahnstrasse 5.

Umtausch wird gestaffet.

3175—0f3

Klee-, Gras- & Gemüse-Samen, Alfons Flory,
Lein- & Rüben-Samen, Saat-Hülsenfrüchte empfiehlt Innsbruck, Seilergasse 16.

Zur Kapitals-Anlage besonders geeignet.

4% Kronen-Pfandbriefe öst. Central-Bodenkreditbank

gesetzlich als pupillarischer und kautionsfähig anerkannt
und statutengemäß durch Hypothekarforderung gedeckt, und haftet für dieselben überdies das Aktienkapital von 4 Millionen Gulden. 332—0f.2

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco. — Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei genau zum jeweiligen amtlichen Vorkurs, d. h. dem von fl. 100.50

Gleichzeitig bringen wir noch zur allgemeinen Kenntnis, daß wir Auskünfte über Conti u. Depôts nur dem Eigentümer des Contos u. Depôts, beziehungsweise dessen legitimierten Vertreter oder Rechtsnachfolger erteilen. Zu Auskünften an die Steuerbehörde sind wir zu Folge der Vollzugsvorschrift zu dem VI. Hauptstücke des Gesetzes vom 25. October 1896, R.-G.-Blatt Nr. 220, nicht verpflichtet.

Payr & Sonvico, Bank- und Wechselgeschäft in Innsbruck,
Erlerstraße 9.

Anichstraße 11.

Jos. A. Gfall, k. u. k. Hoflieferant,

empfehlen hiemit einer geneigten Abnahme seine schon seit vielen Jahren hier eingeführten und mit besonderer Gunst aufgenommenen

Osterbrode

als: Dronda, Pinza, Foccacia; ferner Brezen und Böpfe, sowie seine große Auswahl von Osterker, Osterkammer und Osterhasen etc.

Hofgasse **Im Gasthof Burgriesen.** Hofgasse.

Von Samstag über die Osterfeiertage

Bockbier aus der Föhrenburger-Brauerei.

Ebenso empfehle meine vorzüglichen Tiroler-Weine und sehr gute Küche.
Freundlichem Zuspruch entgegengehend, zeichnet achtungsvoll

3948—2f2.

M. Volderauer.

214 **4 3/4 Kilo Kaffee** 1077

netto portofrei unter Nachnahme oder gegen Voranzahlung, garantiert beste Ware.

Afrik. Mokka, perlb.	fl. 3.75
Santos, extrafein	fl. 4.—
Cuba, grün, extrafein	fl. 4.80
Ceylon, bl. grün, extrat.	fl. 6.35
Goldjava, gelb. extrat.	fl. 6.30
Perkakaffee, hochf.	fl. 5.70
Arab. Mokka, ff. arom.	fl. 7.10

Pr. Liste nebst Zolltarif gratis.

Ettlinger & Co., Hamburg.

Echten alten Cognac u. Malaga

an s'iebt **A. Schöpfer,**

12508—50148. Hofapotheke, Innsbruck.

ANALYSE: ARKER.

LINIMENT. CAPSICI COMP.

aus Richter's Apotheke in Prag.

merkwürdig vorzügliche, schmerzstillende Einreibung; kann Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. herab in allen Apotheken. Man verlange Original.

allgemein beliebte Hausmittel

ist fast nur in Originalflaschen mit unserer Schutzmarke „Anker“ aus Richter's Apotheke und sollte vorzüglicher Weise nur Flaschen von dieser Schutzmarke als Originalbegriffen werden.

Richter's Apotheke
aus Welcheren heraus in Prag.

Apoth. Robert Bolland in Landeck.

12839—39127

Vda de Adolfo Rittwagen, Malaga,

empfehlen ihre als Medicinal- und Dessert-Weine renommierten Südwejn-Marken:

Malaga, Madeira, Portwein (roth u. weiss),
2842 Sherry, Lacrimae, Christi, 3f3

zu Original Engrospreisen zu beziehen von;

Leop. Ghiringhelli, Weingrosshdlg.,
Innsbruck-Wilten, Speckbochergasse 15.

Im Leben nie wieder
trifft sich die seltene Gelegenheit für
nur 3 fl. 50 kr.
folgende prachtvolle Waaren-Collection zu erhalten
5 Stück fl. 3.50.

15 Stück 15 Stück
fl. 3.50 fl. 3.50



1 Reform-Anker-Remontoir-Taschenuhr, genau gehend, mit 3jähriger Garantie, 1 echte Goldin-Panzerfette; 2 Stück Gold mit Fingerringe in neuester Facon mit Simitibrillant; 2 St. Manschettenknöpfe, Gold-Double guillochirt m. Mechanik; 1 sehr hübsche Damen-Bruchennadel; 3 Stück Brustknöpfe (Chemisettes); 1 Patent-Umlegtragers-Knopf; 1 hochfeine Cravaten-Nadel; 1 Futteral für die Anferuhr; 1 Taschenspiegel in Etui; 1 Busennadel, Facongold. Alle diese 15 prachtvollen Schmuckgegenstände zusammen mit der Anker-Remontoir-Uhr kosten nur

fl. 3.50.

Verandt erfolgt an Jedermann gegen Nachnahme. Bei Nichtconvenienz wird das Geld bereitwilligst zurückgegeben, so dass für den Käufer jedes Risiko gänzlich ausgeschlossen ist. Zu beziehen einzig und allein durch die Uhrenfirma 921 614

Alfred Fischer,
Wien, I., Adlergasse 12.

Frühjahr u. Sommer 1898.
Tuch COUPONS u. Loden
RESTE für Herrenkleider
von 70 kr. per Meter aufwärts
versendet .213-1718
D. Wassertrilling, Brünn.
Altos Renommé. Muster gratis und franco.

Gegen Husten, Heiserkeit etc.

werden seit vielen Jahren von hervorragenden Aerzten die echten **Gfall's Malzextract-Bonbons** aus der f. u. l. priv., und schon im Jahre 1873 auf der Wiener Weltausstellung allein prämierten Malzproducten-Fabrik von

Jos. A. Gfall f. u. l. Hoflieferant.
Innsbruck,
als vorzüglich bestens empfohlen.
Detail-Preise der Bonbons: 1 Paket 10 fr.
6 Pakete 50 fr. 14263 0118



Dunger Mann,
kaufmännisch gebildet, wünscht sich mit 1000 fl. bis 1500 fl. an rentablen Geschäfte bei persönlicher Mitwirkung zu beteiligen. Ausführliche Zuschriften unter „Nr. 39“ an die Expedition erbeten. .212

Vogelfuttersamen

einzeln in reinen Sorten und in beliebigen Mischungen in reichster Auswahl bei **2083**
ALFONS FLORY, Innsbruck, Seilergasse Nr. 16.

Mütter! Ehe

Sie einen Kinderwagen kaufen, besichtigen Sie oder lassen Sie sich einen illustr. Katalog franco und gratis kommen von den neuen hygienischen, zum Liegen und Sitzen verstellbaren, mit abnehmbarer und wahrbarer Adjustierung versehenen Wagen.



L. BAUMANN,

f. u. l. Privileg.-Inb., Wien, VII², Millergasse 6 — Vor Ankauf werthloher Nachahmungen wird gewarnt. Nur echt, wenn nebenstehende Schutzmarke im Boden eingebraunt ist. 214-3518



Neudorfer Sauerbrunn bei Carlsbad.

Reinster alkalischer Sauerling, als Heilquelle bewährt. Blut und Nerven belebend. Nach ärztlichen Aussprüchen wirksam bei allen Erkrankungen der Athmungs- und Verdauungsorgane, Magen- und Blasenentarrh, Gicht. Begutachtet vom Sanitätsrath Prof Dr W. Gintl 176 **Vorzügliches Mischwasser für Wein.** 016
Versandt durch die herzogl. Bauxförsche Domänen-Direction Pettscha (Böhmen.)
In Innsbruck zu haben bei E. Lang, Andreas Hoferstrasse 47.

Der Ausverkauf im „Salon Orient“

wird noch im Laufe des Monats April geschlossen werden.
Im Lager befinden sich noch diverse japanische Lack- und Antimon-Waren, Vasen, Service, ital. Majoliken, ein Kasten (alt). Zugleich wird auch die Geschäftseinrichtung als: Stellagen, Ladenbuden, Schilder zc. zu äußerst herabgesetzten Preisen verkauft.
Innsbruck, am 6. April 1858. 3465-313

Der Concurssmassverwalter.



Kinderwägen

in größter Auswahl vom billigsten bis zum feinsten. Uebernahme sämtlicher Kinderwagen-Reparaturen u. Verkauf einzelner Bestandtheile.
Grabkränze, Grabkranzschleifen
mit verschiedenen Aufschriften zu jeder Preislage empfiehlt

Joh. Ram,

Galanterie- und Kurzwarenhandlung, Maria Theresienstraße 23.

Aus Hall.

Geschäfts-Eröffnung.

Bringe der werthen Einwohnerschaft von Hall und Umgebung zur Kenntniss, dass ich bis 1. Mai am **Pfaffenbühl 172** ein

Raseur- und Friseurgeschäft

eröffne. Werde stets bemüht sein meine werten Gönner aufs Beste und Reinlichste zu bedienen, wozu ich durch meine mehrjährige Praxis im In- und Auslande befähigt bin.

Bestellungen werden im Schlosser Wachterhaus jzt schon freundlichst entgegengenommen. 3278-211

Es zeichnet hochachtungsvoll
Engelbert Schneider,
Herrn- u. Damenfriseur, Perrückenmacher.

Erste und beste König- und Wachsbezugquelle!
Feinster Wabenhonig in Holzschachteln von 1 Kilo aufwärts, à Kilo 8 fr. Packung frei. Garantirt, echte reine **Bienenwachs-Kerzen** gelbes und weißes Bienenwachs. 89-1211

Rosenhonig

in Blechbüchsen zu 5 Kilo, à Kilo 50 fr., Büchse 30 fr., offerirt gegen Einlösung des Betrages oder per Nachnahme **Georg Dolencec,** Honighändler in Raibach.
Für Herren Bienenzüchter, Kaufleute und Lebzelter Futterhonig und Glatthonig in Fässeln zu 60 Kilo und in Schaffeln zu 40 u. 20 Kilo billigst. Garantirt echten kräftigen Wachholder- und Dornbeerenweins per Liter fl. 1.20. Aerztlich empfohlen.

Sommerprossen

und sonstige Hautunreinigkeiten der Jugendlichen binnen 7 Tagen vollständig, ohne wiederzukehren, nach dem Gebrauch von **Dr. Christoff's** vorzüglichem, unschädlichen **Ambra-Crème.**
Echt in grün versiegelten Originalgläsern à 40 kr. Hauptdepot für Innsbruck: **J. W. Veitth's** Apotheke; in Hall bei Apoth. Ch. v. Kleibelsberg; in Meran bei W. v. Bernwerth, h. v. Hofap.; in Regenz bei Apoth. G. Uutteri; in Eppan bei Apotheker Victor Scaillet. 40-487

I. Wiener Herren- & Knabenkleider-Etablissement

„Zum Matrosen“

4 Erlenstrasse. Innsbruck Erlenstrasse 4.

NUR EIGENE ERZEUGNISSE

Billigste Einkaufsquelle in Bekleidung aller Art.

Mode- oder Cheviot-Anzug fl. 12.—
Kamgarn (blau & schwarz) Anzug „ 14.—

Smoking-Anzug fl. 16.—
Jaquet-Anzug „ 24.—

Sacco und Gilet fl. 7.50.
Strapaz-Hose „ 3.—

Radfahr-Dresses fl. 12.—
Radfahr-Kragen „ 5.—

Wetter-Havelock fl. 8.—
aus porös wasserdichtem Loden.

Specialitäten:
Kinder-Costüme.

Matrosen-Costüme fl. 4.—
Bordjacken. (mit Doppelkragen.) Capes.

Firmungs-Anzüge
in grösster Auswahl.

Für **Bestellungen** nach **Maas** reichhaltiges Lager in englischen, französischen und Brünner Stoffen.

Effecturung schnellstens.

Zum Matrosen

Zum Matrosen

Feste Preise.

Feste Preise.

Billige Preise.

Billige Preise.

Feste Preise.

Feste Preise.

Billige Preise.

Billige Preise.

Feste Preise.

Feste Preise.

Billige Preise.

Billige Preise.

Feste Preise.

Feste Preise.

Billige Preise.

Billige Preise.

Feste Preise.

Feste Preise.

Billige Preise.

Billige Preise.

Feste Preise.

Feste Preise.

Billige Preise.

Billige Preise.

Eine Köchin,

tätig und reinlich, die auch Hausarbeit verrichtet. wird auf 15. ds. gesucht. Näheres unter Nr. 3393 in der Exp. 313

Lawn-Tenys, Turnschuhe, Radfahrer Schuhe,

bei **Ant. Schuster**, Schuhmachermeister, Maria Theresienstrasse und Erlestrasse, gegenüber Hotel Stadt München. Nr. 37

Jede Schuhreparatur wird angenommen. Dorthelbst wird ein Lehrling aufgenommen.

- Möbel** für Brautleute,
- Möbel** für Hotels,
- Möbel** für Villen,
- Möbel** für Pensionen,
- Möbel** für Gasthäuser,
- Möbel** für Private,

in größter Auswahl bei prompter und reeller Bedienung. 120 fertige Zimmereinrichtungen in verschiedenen Stilarten und in allen Preislagen.

Tischler- und Tapezierer Werkstätte im Hause. Als Gelegenheitskauf offeriere zwei schöne große Speisezimmer, welche zum Inventurwert abgebe.

Hochachtung

Michael Brüll,

3335—333,, Rutschstraße 7.

Frühjahrs- und Sommersaison 1898.

212 **Gute Brünner Stoffe** 60/24

Ein Coupon Nr. 3.10 lang, reibstark, Herren-Anzug (Mod. Hölz und Güter) gebend, kostet nur	<table border="0"> <tr> <td>fl. 2.95, 3.70, 4.80 aus</td> <td rowspan="4">} edler Schafwolle.</td> </tr> <tr> <td>guter,</td> </tr> <tr> <td>fl. 6.— aus besserer,</td> </tr> <tr> <td>fl. 7.75 aus feiner,</td> </tr> <tr> <td>fl. 9 aus feinsten,</td> <td></td> </tr> <tr> <td>fl. 10.50 aus hochfeinsten</td> <td></td> </tr> </table>	fl. 2.95, 3.70, 4.80 aus	} edler Schafwolle.	guter,	fl. 6.— aus besserer,	fl. 7.75 aus feiner,	fl. 9 aus feinsten,		fl. 10.50 aus hochfeinsten	
fl. 2.95, 3.70, 4.80 aus	} edler Schafwolle.									
guter,										
fl. 6.— aus besserer,										
fl. 7.75 aus feiner,										
fl. 9 aus feinsten,										
fl. 10.50 aus hochfeinsten										

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.—, sowie Ueberzieherstoffe, Touristenjoden, feinste Kammgarne etc. etc. verwendet zu Fabrikpreisen die als recht u. solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brunn.

Muster gratis u. franco. Mängelreine Lieferung garantiert. Die Vortheile der Privatlandchaft Stoffe direct bei obiger Firma am Fabriksorte zu beziehen, sind bedeutend.



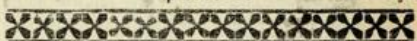
Die Parquettboden-Fabrik von

Albert Schallert in Menzing

empfiehlt sich zum Legen von Parquettböden in verschiedenen Qualitäten.

Für gesundes, gut getrocknetes Holz, sowie exacte Ausführung des Legens wird garantiert.

Vertreter für Innsbruck u. Umgebung **Johann Weiler, Leopoldstrasse Nr. 69, Parterre.** 3495-6/2



Auf Waietermin

eine schöne, sonnige 4 eventuell 5 Zimmer-Wohnung, Küche, Alkove, sammt Zugehör, Brunnen im Stock, Leopoldstrasse, ferner ein schöner Laden, Heilig Geiststrasse, zu jedem Geschäft geeignet, auch als Comptoir, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 3312—8/4

Urban Biendl
 Gütfler und Silberarbeiter
 INNSBRUCK, Angerzellgasse 4
 empfiehlt sich zur Anfertigung aller in dieses Fach einschlägigen Arbeiten, wie: Kirchen- und Salongegenstände in Messing, Bronze und Silber, Vereinsabzeichen, Wappen für Hof- und Kammerleuten, Pferdegeschirre, Schilde u. c. Auch werden Gegenstände zum Vergolden und Versilbern übernommen. Reparaturen schnell und billig. 2-69-614

Koestlin's
 Hafer-Cacao
 als anerkannt bestes Frühstück
 ärztlich empfohlen
 in Carton's à 33 Würfel = Preis 70 kr.
 L. Koestlin,
 Bregenz. 177

Hohenlohe'sches Hafermehl
 Beste Kindernahrung.

Nervenleidenden
 gibt ein Gehilfer aus Dankbarkeit kostenfreie
 Verkauf über ein sicher wirkendes Mittel. 34-26122
 28 Liebert, Leipzig-Connewitz.

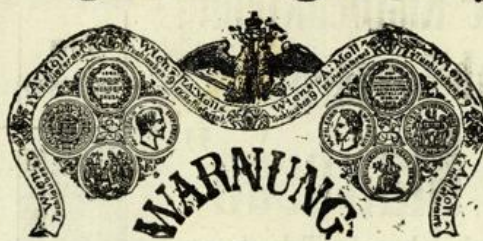
L. Luser's Touristen-Pflaster.
 Das anerkannt beste Mittel
 gegen Hühneraugen, Schwielen etc.
 Haupt-Depôt:
 L. Schwenk's Apotheke,
 Wien-Heidling.
 Man erlange Luser's Touristen-
 Pflaster zu 235-019 60 kr.
 Zu beziehen durch alle Apotheken.

Bittner's
 Hystikographen = Masse
 von außerordentlicher Leistungsfähigkeit,
 ist zum Preise von 1 fl. 50 fr. per
 Kilo zu beziehen durch
Jul. Bittner's Apotheke
 in 214-1013
 Gloggnitz (N.-Osterr.)

Aus Dankbarkeit
 und zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann
 gern unentgeltliche Auskunft über meine ehe-
 maligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdaun-
 ungsstörung, Appetitmangel u. c. und theile mit, wie
 ich ungeachtet meines hohen Alters hievon befreit
 und gesund geworden bin. Dr. Koch, k. k. Förster a. D.
 Böhmen, Post-Neubau, W.-Frieden 6884-96195

Ladin
 mit sehr guten Zeugnissen sucht bis 1. oder
 15. Juni Stelle Näheres unter Nr. 3467 in der
 Expedition. 312

Moll's Heidlitz-Pulver.



Nur echt wenn jede Schachtel
 ein jedes Pulver N.
 Moll's Schutzmarke Unterschrift trägt.
 Moll's Heidlitzpulver sind für Ma-
 genleidende ein unübertreffliches
 Mittel, von den Magen kräftigender
 und die Verdauungsthätigkeit steigern-
 der Wirkung und als milde auflösend-
 des Mittel bei Stuhlverstopfung
 allen kräftigen Purgativs, Pillen,
 Bittern u. d. m. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel 1 fl. ö. W. — Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.
 898

Moll's Franzbranntwein u. Salz

Nur echt, wenn jede Flasche N. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Diplomate „N. Moll“
 versehen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als Schmerzstillende Ein-
 reißung bei Giebrerren und den andern Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel
 von Muskel und Nerven kräftigender Wirkung. Preis der plumbirten Originalflasche 90 fr.



Medicinal-Dorsch-Leberthran

Moll's direkter Import aus Bergen (Norwegen).
 Diese wirksamste Sorte Medicinalthran ist frei
 von jedem mannehem Geschmack und Geruch, von
 überaus leichter Verdaulichkeit und ist nicht zu verwechseln mit den bei hohen Tempe-
 raturen gewonnenen dampfaffinirten Thranarten des Handels.

Preis der mit N. Moll's Schutzmarke versehenen Flasche fl. —.75.

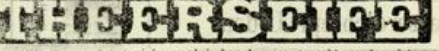
Hauptversandt v. A. Moll, Apoth., k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depots in allen renommirten Apotheken der Monarchie.
 Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Moll's Präparate zu verlangen
 und nur solche anzunehmen, welche mit N. Moll's Schutzmarke und Unterschrift ver-
 sehen sind.

Depots: Innsbruck J. Winkler, Apotheker, G. Dellacher, Apotheker, Carl Fischer,
 Apotheker zum „Tiroler Adler“, Hof- u. Stadtapotheker Schöpfer, J. P. Reith, Apoth.
 Bozen Fr. Mojer, Ap. Borgo G. Bettanini, Ap. Hall Fr. v. Klebelsberg, Ap. Landeck H. Volland, Ap.
 Wals J. Röll, Ap. Meran B. Troussi, Ap. Niva G. Canella, Ap. A. Bettinazzi, Ap. Roveredo H.
 Zhaler, Ap. Toblach, Ap. Schwaz Dr. Jul. Würfl, Ap. Trient Emil Santoni, Ap. A. Santoni, L. G. Io, Ap.

Seit dem Jahre 1868 wird

Berger's medicinische



Hautausschläge verschiedener Art,

mit bestem Erfolge angewendet. Die Wirkung der Berger'schen Theerseife
 als hygienisches Mittel zur Entfernung der Kopf- und
 Bartschuppen, zur Reinigung und Desinfection der Haut ist
 allgemein anerkannt. Berger's Theerseife ent-
 hält 40% Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von
 allen andern Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung
 von Ausschüngen begrehe man ausdrücklich Berger's
 Theerseife zu wählen auf die hier abgedruckte Schutzmarke.
 Die hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg
 angewendet. Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller
 Unreinheiten des Teints,
 gereinigt und kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cos-
 metische Wasch- und Badeeife für den täglichen Bedarf dient.

Berger's med. Theer-Schwefelseife

zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints,
 gereinigt und kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cos-
 metische Wasch- und Badeeife für den täglichen Bedarf dient.

Berger's Glycerin - Theerseife,

die 5% Glycerin enthält und sehr zu empfehlen ist.
 Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Gebrauchsanweisung.

Von den obigen Berger'schen medicinisch-cosmetischen Seifen
 verdienen insbesondere hervorgehoben zu werden: Benzoseife zur Ver-
 feinerung des Teints; Boraxseife gegen Wimpern, Carbolseife zur
 Entfernung des Haars bei Blattern und als desinficirende Seife; Berger's
 Problemseife, Badeseife und Toiletten- u. Toilettenseife; Berger's
 Kinderseife für das zarte Kindesalter (25 kr.); Holztheerseife gegen
 Gesichtsröthe, Sonnenbrand, sowie sehr wirksame, feinsten Seife gegen
 Zahnpflege; ein solches Bad mit Berger'schen Seifen
 versehen wir auf die Gewerbe-Ausstellung. Man begrehe stets Berger's
 Seifen, da es zahlreiche, wirksame Imitationen gibt.

Verkaufsstellen in Innsbruck bei den Herren
 Apothekern G. Oellacher, A. Schöpfer, V. Tobisch, J.
 V. Th. Fr. Winkler u. in den meisten Apotheken Tirols.

Sowen erfragen im Commissions-Verlage der Wagner'schen
 Univ.-Buchhandlung in Innsbruck wird ist durch alle Buch-
 handlungen zu beziehen.
Neuestes
Tiroler Kochbuch
 mit 623 selbst erprobten Recepten und 12 Speisereifen
 Herausgegeben von
Josefa Fayr geb. Blaas.
 Preis 80 kr.
 Mit Postverendung 85 fr. Geb. fl. 1.10

Zu verkaufen

ist ein amerikanischer Bügelofen mit 6 Eisen und
 die dazu gehörigen Röhre. Näheres in der Ex-
 pedition unter Nr. 3922. 212

Kellnerin gesucht.

Für ein Landgasthaus wird eine ehrliche, ältere
 Kellnerin zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres
 unter Nr. 3926 in der Expedition. 212

Zum Beginn des Frühjahres

erlaube mir die Gastwirthschaft
zum

„Stern in Igls,“

mit schönen Schankgarten und Veranda in freundliche Erinnerung zu bringen und werde bestrebt sein, durch Verabreichung sehr guter Weine und Biere, sowie kalter und guter warmer Speisen bei mäßigem Preise mir die vollste Zufriedenheit der geehrten Gäste zu erwerben.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Joh. Hölzl
Sternwirt.

Ladnerin

Eine tüchtige, selbständige Ladnerin nach Meran für ein Delicatessengeschäft (Filiale) gesucht. Offerte mit genauen Angaben an die Expedition unter Nr. 484. 2/1

Gesucht wird

eine tüchtige, zuverlässige Person, gesetzten Alters mit Jahreszeugnissen, als Köchin gegen hohen Lohn zu einer deutschen Herrschaft nach Basilien (Amerika). Näh. unter Nr. 3281 in der Exped.



A. Gottardi

Expeditions-, Commissions- und Agentur-Geschäft, Möbel-Transport-Unternehmung, Innsbruck, Heilig Geistsstraße 14

Uebernahme von Loco-Ueberstellungen, Verpackungen, Verzollungen und Expeditionen aller Art nach jeder Richtung des In- und Auslandes.

Hauptagentschaft der Vaterländischen Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld

Mitglied des Internationalen Möbel-Transport-Verbandes.

Beförderung von Reise-Gepäck.

3990—2/1

Barterre-Zimmer

strassenfrontig, groß, schön möblirt, mit separatem Eingang, ist an einen stabilen Herrn vom 15. April ab zu vermieten. Bürgerstraße Nr. 8 im Barterre. 3991

Vorhang-Draperien

und Schutzdeckerl zu staunend billigen Preisen bei

Alexander Mayer
Burggraben 11.

Lehrknabe

mit entsprechender Schulbildung wird sofort oder später in einem feineren Geschäft aufgenommen. Adresse in der Expedition unter Nr. 3946.

Ordentliches Mädchen

welches etwas kochen kann und alle Hausarbeiten reinlich verrichtet, sucht Stelle bis 1. Mai. Näh. Höttingergasse Nr. 19, dritten Stock. 3966

Oster-Korbchen

reichste Auswahl und billigste Preise bei W2/1 **R. Daler**, Anichstraße.

worfen hatte, starrte erst und mißmüthig vor sich hin. Die leichte Röthe auf seiner Stirn, sowie der Ausdruck seiner Züge verriethen nur zu deutlich das Gefühl, welches ihn in diesem Augenblicke beherrschte: mit Scham und Unmuth empfand er die nicht mehr ungeschöhen zu machende Thatsache, daß er sich mit der bürgerlichen Gouvernante zu tief in ein Gespräch eingelassen hatte. Auch Johanna errieth seine Gedanken und darum suchte einen Moment ein bitteres Lächeln um ihre Lippen.

Mittlerweile waren beide an dem Saume des Waldes angelangt, den hier ein etwa zwei Meter hoher, ziemlich steiler Abhang von dem flachen Felde trennte, welches sie, um nach dem Schlosse zu gelangen, überschreiten mußten, und nunmehr sagte Richard, der stehen geblieben war, in seinem frostigsten Tone zu seiner Gefährtin:

„Wenn wir nicht einen weiten Umweg machen wollen, müssen wir diesen Abhang heruntersteigen. Die Sache ist leichter auszuführen, als es sich ansinnigt, auch für Sie, Fräulein. Benutzen Sie nur meine Hand als Stütze und wir kommen Beide ohne jede Gefahr nach unten.“

„Ich möchte doch keinen Mißbrauch mit Ihrer Ritterlichkeit treiben“, versetzte Johanna kühl. „Da das Unternehmen auch mir mit keinerlei Gefahr verknüpft zu sein scheint, so werde ich die Ausführung desselben auch ohne Hilfe wagen können.“

In der That war sie glücklich beinahe unten angelangt, als ihr linker Fuß mit einem Male ausglitt und sie selbst auf das rechte Knie niederstürzte. Mechanisch griff sie während des Falles um sich, um sich an etwas zu halten, und dabei faßte sie mit der Hand gerade in einen dichten Dornbusch hinein. Mit einem leisen Ausruf des Schmerzes zog sie dieselbe zurück, um sich gleich darauf zu erheben und ihre blutende Hand zu betrachten.

In diesem Momente trat Richard, der mit einem Saue den Abhang herabgesprungen war, neben sie und warf ebenfalls einen Blick auf die verletzte Hand, worauf er unmutig sagte:

„Das ist die Strafe dafür, daß Sie meine Hilfe nicht annehmen wollten, Fräulein Seeberg. Gätt n Sie mir gefolgt, so würden Sie nicht gefallen sein und hätten sich nicht verwundet,

Bei den letzten mit grenznloser Wuth gesprochenen Worten streckte er die Hand aus, als wolle er ihren Arm erfassen und schütteln. aber Johanna trat unwillkürlich einen Schritt zurück, während ein schwacher Schrei ihrem Munde entschlüpfte.

Fast in demselben Momente rauchte es in den Zweigen, schnelle und kräftige Männertritte ließen sich vernehmen, und gleich darauf kam die hohe Gestalt des jungen Barons zum Vorschein, der ebenfalls wie Banner eine Flinte trug und seine Augen ernst und forschend abwechselnd von der einen auf der andern der beiden Personen ruhen ließ.

„Was geht denn hier eigentlich vor?“ sprach er mit Betonung, indem er seine Blicke von der auffallend bleichen Gouvernante auf den verlegen vor ihm stehenden Hausmeister richtete. „Ich habe deutlich einen Hilferuf gehört. Was war die Ursache hiervor? Antworten Sie mir, Banner, rasch und ohne Umschweife.“

Der Gefragte hatte sich von seiner Ueberraschung bereits erholt. Ein lächliches Lächeln zeigte sich auf seinem Gesichte, und in unbefangener Tone erwiderte er:

„Das Fräulein und ich hatten uns hier selbst ein Rendezvous verabredet, bei dessen Beendigung ich leider etwas zu kräftig ihr zartes Händchen drückte, weshalb sie einen Ruf des Schmerzes ausstieß. Meine Ungeschicklichkeit bedauere ich um so tiefer, als dieselbe gegen meine Absicht unsere freundschaftliche Unterhaltung auf eine solche schmerzliche Weise beschließen mußte.“

„Nichtswürdiger Verläumber!“ rief Johanna außer sich vor Entrüstung mit todesblassem Gesichte aus. „Schändlicher kann niemand lügen, Herr Baron, als dieser Mann, der mir auf meinem Spaziergang durch den Wald ganz unerwartet entgegentrat und mir einen Heiratsantrag machte, um sodann, als ich ihn abwieß, mich gröblich zu insultieren, ja sogar die Hand nach mir auszustrecken. Deshalb rief ich um Hilfe, weil ich Angst vor diesem Menschen hatte, der, um seine Infamie auf die Spitze zu treiben, sich nicht schent, meinen ehrbaren Ruf zu verächtigen.“

Der Herr Baron werden wissen, ob Sie einem bewährten Diener des gnädigen Herrn mehr Glauben schenken sollen oder

Souterrainlocal

hell, groß, heizbar und mit elektrischer Beleuchtung versehen, ist als Werkstätte oder als Magazin auf 1. Mai zu vergeben. Karlstraße Nr. 4, zweiten Stock. 449

Anzeige und Empfehlung.

Beehre mich einem P. T. Publicum von Hall und Umgebung anzuzeigen, daß ich das Dienst- und Wohnungs Vermittlungs-Bureau von Frau Maria Gsava übernommen habe und bitte mir daher das Vertrauen zu schenken. Ich werde stets bestrebt sein, die P. T. Herrschaften zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

Hochachtungsvollst 3981—211

Lina Lochner

Hall (Tirol) Salvatorgasse Nr. 186, ersten Stock.

Auf Georgi 4000

eine schöne, sonnige erste Stockwohnung mit drei Zimmern, Küche und allem Zugehör in Kematen für Sommer oder ganzjährig zu vermieten. Näh. zu erfahren in Kematen bei Familie Hundegger.

Villa

in schönster Lage Unterinnthals, mit 7 eingerichteten Zimmern und Zugehör ist auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten, eventuell auch zu verkaufen. Gefällige Anfragen zu richten unter Nr. 3797 an die Exped. dieses Blattes 611

Fräulein

Deutsche, christlich, tabelloser Rufes, heiter, etwas musikalisch, in allen häuslichen sowie feinsten Handarbeiten bewandert, mit guter böhmischer Küche, sucht einen Haushalt, nur auf dem Lande, selbständig zu leiten (geht auch in einsame Gegenden), würde auch die Beaufsichtigung mutterloser Kinder übernehmen. Auf gute Behandlung wird mehr gesehen als auf Honorar. Gefällige Zuschriften unter „Trau, schau, wem, P. M. 562“ an Rudolf Mosse, Prag. erbeien. 42

Gut möbl. Zimmer

ist in der Anichstraße um 7 fl. monatlich an einen stabilen Herrn per sofort oder 15. April zu vermieten. Näh. in Winklers Annonc.-Bur. unter Nr. 646. W

Une maîtresse cherche

une place aupres de petits enfants, moyennant au moins le logement et l'entretien. Offerts à l'expedition sous „maîtresse.“ 3996

Eine erste Stockwohnung

bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Balkon, Vorzimmer und Magdtkammer ist auf Waiertin zu vermieten. Näh. in Winklers Annonc.-Bur. unter Nr. 645. W

Tüchtige brave Kellnerin

mit guten Zeugnissen sucht hier oder auswärts in einem besseren Gasthaus per sofort oder auf 1. Mai Stelle. Näh. Museumstraße Nr. 37 im Bier-Depot. W653

Herrn- und Knaben-Bemden
und Güte in großer Auswahl sehr billig
bei
Alexander Mayer
Burggraben 11. 390

Praktikanten

mit guten Zeugnissen werden bei Firma Franz Josef Gatt aufgenommen. 3993-211

für Gesellschaften und Familien

Ausflug nach „Aldranfer-Hof“ jedermann bestens zu empfehlen. Die Küche (Frau Wirtin war Köchin in Madonna die Campiglio) ist ausgezeichnet, die Weine vorzüglich. W669

In Hall

ist ein zweistödiges Haus mit Tischlerei und allen Bequemlichkeiten zu verkaufen. Näheres in der Arbesgasse Nr. 97. 3988

Tüchtige, reinliche Köchin

die auch Hausarbeit verrichtet, wird auf 15. April gesucht. Maria Theresienstraße Nr. 37, zweiten Stock. 335

Köchin

die selbständig kochen kann, auch Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Geht auch als Bedienerin. Riefengasse Nr. 10, ersten Stock. 3982

Seeforellen

eine billige Delicatsse in Del, zum Genusse fertig, empfiehlt
W662-212
Rudolf Daler, Anichstraße.

Jemand, der erst seit wenigen Tagen zur Dienerschaft gehört“, bemerkte Banner hämisch, während Johanna mit einem Male in ein leidenschaftliches Schluchzen ausbrach.

Auf den Zügen Richards erschien der Ausdruck einer wirklichen Theilnahme mit der Seelenpein des jungen Mädchens und in einem beinahe herzlich zu nennenden Tone sagte er:

„Trösten Sie sich, Fräulein, ich glaube Ihnen. Eine solche Enttäuschung, wie ich sie in Ihren Augen gelesen habe, vermag kein Mensch zu heucheln, das weiß ich aus meiner Erfahrung und vor allem aus meiner juristischen Praxis. Wenn Sie jedoch die Wahrheit sprachen“, fuhr er mit gehobener Stimme fort, „so hat dieser Bursche gelogen, und zwar in einer so insamen Art und Weise, daß, wenn ich hier zu befehlen hätte, er zur Strafe für diese Schändlichkeit sofort dieses Besitzthum für immer verlassen müßte. Ich werde mein Möglichstes thun, um meinen Vater zu bestimmen, daß er Sie fortschickt, Banner, sollte mir dies jedoch nicht gelingen, so können Sie sich Folgendes merken: unterstehen Sie sich noch einmal, dieser jungen Dame mit einem Worte oder mit einer Miene zu nahe zu treten, so werde ich Sie mit der Reitpeitsche darüber belehren, wie Sie sich derselben gegenüber zu verhalten haben. Und nun machen Sie, daß Sie Fräulein Seeberg so rasch wie möglich von Ihrem widerwärtigen Anblick befreien.“

Der Hausmeister zitterte vor Wuth. Einen Augenblick schien es, als wollte er eine heftige Antwort ertheilen, mit einem Male aber warf er die Finte in die Schulter und entfernte sich, nachdem er Richard einen Blick des tödtlichsten Hasses zugeschleudert hatte.

„Fräulein Seeberg“, wendete sich nunmehr der letztere an die noch immer in hohem Grade aufgeregte Johanna, „wenn Sie erlauben, werde ich Ihnen bis nach unserm Hause das Geleit geben. Die Gefahr einer nochmaligen Begegnung mit jenem Mann ist dann vorläufig wenigstens für Sie ausgeschlossen.“

„Ich nehme Ihre Begleitung dankbar an“, verzetzte Johanna einfach, eine Bemerkung, welche die Wirkung hatte, daß Richard sich unmutig auf die Lippen biß. Er mochte wohl erwartet haben, daß sie einige Worte von der hohen Ehre, welche ihr

hierdurch zu theil würde und dergleichen wohl fallen ließe, statt dessen jedoch nahm die Gouvernante sein Anerbieten gerade so fort, als ob dasselbe eine ganz selbstverständliche Sache wäre.

Schweigend war er eine Weile neben ihr dahingeschritten, als er mit einem Male sagte:

„Ich gehe Ihnen doch nicht zu schnell, Fräulein Seeberg?“

„Keineswegs, sonst würde ich Sie bereits darum gebeten haben, langsamer zu gehen.“

Wiederum entstand eine Pause, die er mit den Worten unterbrach:

„Sie haben früher gewiß einmal in besseren Verhältnissen gelebt, Fräulein Seeberg?“

„Ich bin die Tochter eines angesehenen Beamten, der indessen, o me das geringste Vermögen zu hinterlassen, gestorben. In meiner Jugend, d. h. bis zu meinem 18. Lebensjahre, habe ich daher allerdings in sehr guten Verhältnissen gelebt und stets mit den besten Gesellschaftskreisen Verkehr gehabt.“

„Und die Erinnerung an diese Vergangenheit oder vielmehr das Standesbewußtsein, welches Sie sich während derselben angeeignet haben, veranlaßte Sie wohl auch, die Werbung jenes Menschen zurückzuweisen?“

„In dieser Beziehung haben ganz andere Umstände bestimmend auf mich eingewirkt, Herr Baron. Ein Mädchen, welches gezwungen ist, sich unter fremden Leuten sein Brod zu verdienen, darf kein auf eine für immer dahinverschundene Vergangenheit sich stützendes Standesbewußtsein besitzen. Es darf sich höchstens bewußt sein, daß es von jedem ohne Ausnahme diejenige Achtung verlangen darf, welche ihm mit Rücksicht auf seine Herkunft und Erziehung trotz seiner unverschuldet prekären materiellen Lage zukommt, diese Achtung aber muß es sich unter allen Umständen zu erhalten suchen, mag es sich jemand nun angelegen sein lassen, die Beobachtung derselben durch einzelne positive Handlungen oder auf irgend eine andere Weise, z. B. durch sein ganzes Verhalten, gewissermaßen als eine für ihn überflüssige Sache darzustellen.“

Zum dritten Male stockte hier die Unterhaltung. Der Baron, welcher einen raschen Blick nach seiner Begleiterin ge-

Man hüte sich vor Fälschungen.

Die Flaschen sind Brázay's Firma-Inschrift gegoffen. Auf jeder Flasche ist die obige Signatur sichtbar.

Schutzmarke Nr. 19 und 20.

Brázay's Franzbranntwein

ist ein vorzügliches, altbewährtes Hausmittel, besonders geeignet bei Massage-Einreibungen, leistet ausgezeichnete Dienste als Mund- und Zahnreinigungsmittel und eignet sich am Besten zum Waschen des Kopfes, Stärkung des Haarbodens und zur Entfernung der Haarschuppen — Breite mit Gebrauchs-Anweisung: kleine Flasche 45 fr. große Flasche 90 fr. Echt zu haben in Innsbruck: Wilhelm Pirchl.

Eine Parthie Reste
 von Herren- und Damenstoffe und
 Westermäntel
 zu staunend billigen Preisen bei
FRANZ ENGL,
 Confection- & Schnittwaren-Handlung,
 vis-à-vis Fleischbank. 3055

Ein großes Magazin
 gewölbt, ganz feuersicher, ist am Innrain sofort
 zu vermieten. Näheres Herzog Friedrichstr. 36,
 vierten Stock 3090

Del-Sardinen
 empfiehlt billigt W661—2/2
 Rudolf Daler, Anichstraße.

3—4 möblierte Zimmer
 mit Dienerrzimmer oder Küche, werden für zwei
 stabile Herren auf Maitermin zu mieten gesucht.
 Gefäll Anträge erbeten unter „Stabile Herren“
 an Winklers Ann.-Bur. 615

Eine 2. u 3. Stockwohnung
 mit je 5 Zimmer, Magdtkammer, Balkon, Wasser-
 leitung und sonstigen Bequemlichkeiten sind auf
 Maitermin zu vermieten. Näheres in Winklers
 Ann.-Bur. unter Nr. 644. 311

Gesucht wird
 ein Stubenmädchen, welches nähen und bügeln
 und schöne Zeugnisse vorweisen kann. Mariahilf
 Nr. 30. 3965

Gesucht werden
 für 1. oder 15. Mai ein oder zwei Zimmer,
 hübsch möbliert, von der Stiege separiert, wenn
 möglich mit Gartenansicht, von einem stabilen
 Herrn. Anträge an die Exp. unter Nr. 42. 3974

Gesucht wird
 ein gutes Einteil-Bathhaus auf Pacht, am lieb-
 sten im Unterinntal. Anträge sind unter
 „Nr. 100 F.“ in der Exp. zu hinterlegen. 211 3979

P. T.
 Ich beehre mich Ihnen anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage das
 von mir betriebene **Speditions- und Möbeltransport-Geschäft**
 dem Herrn Alfons Gottardi übergeben habe, welcher dasselbe unter
 der Firma 3889

A. GOTTARDI
Speditions- und Möbeltransport-Unternehmung
 weiterführen wird.
 Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen verbind-
 lichsten Dank erstatte, ersuche dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst
 übertragen zu wollen und zeichne hochachtungsvoll

Matthäus Winkler.
 Bezugnehmend auf obenstehende Mittheilung beehre ich mich, Ihnen
 die Uebernahme des bis heute von Herrn Matth. Winkler betriebenen
Speditions- und Möbeltransport-Geschäftes, welches ich von
 nun an unter meiner Firma

A. GOTTARDI
Speditions- und Möbeltransport-Unternehmung
 fortführen werde, höflichst anzuzeigen.

Meine langjährige Thätigkeit und gründlichen Fachkenntnisse in diesem
 Geschäftszweige, sowie die hinreichende Anzahl vollkommen neu ausgestatteter
 Möbelwagen, über welche ich verfüge, setzen mich in die angenehme Lage, jeden
 an mich gestellten Auftrag zur besten Zufriedenheit zur Ausführung zu bringen.
 Mit der Versicherung, daß ich stets bestrebt sein werde, das meinem
 Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch meinerseits voll zu rechtfertigen,
 empfehle ich Ihnen hochachtungsvoll

A. Gottardi,
 Speditions- und Möbeltransport-Unternehmung.

Restauration Löwenhaus (Schankgarten).
 Oftersonntag den 10. April 1898.

Großes Gröffnungs-Concert
 der Wittener Musikkapelle.
 Bei ungünstiger Witterung im großen Saale.

Oftermontag den 11. April 1898.
GROSSES CONCERT
 der Söttinger Musikkapelle.

Anfang 3 Uhr. Eintritt frei.
 Für schmackhafte warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt, sowie ich ausgezeichnetes
 Bier (auch **Bock-Bier** über die Feiertage) aus obiger Brauerei und meine allseits bekannten Weine
 vom Eigenbau bestens empfehlen kann. Achtungsvoll 3468

J. A. Warasin.

Bad-Eröffnung.

Das seit alter Zeit berühmte Mineral- und Soolbad **Baumkirchen**
 ist mit 1. Mai eröffnet und wird um recht zahlreichen Besuch höflichst
 gebeten.

Gleichzeitig wird dem verehrten P. T. Publicum der windstill gelegene
 Schankgarten mit Regelpbahn, wie der sehr große Saal für Vereine und
 Gesellschaften in gütige Erinnerung gebracht.
 Hochachtungsvoll

Die Besitzerin.

Innsbruck Erlenstr. 6.

A. GEIER

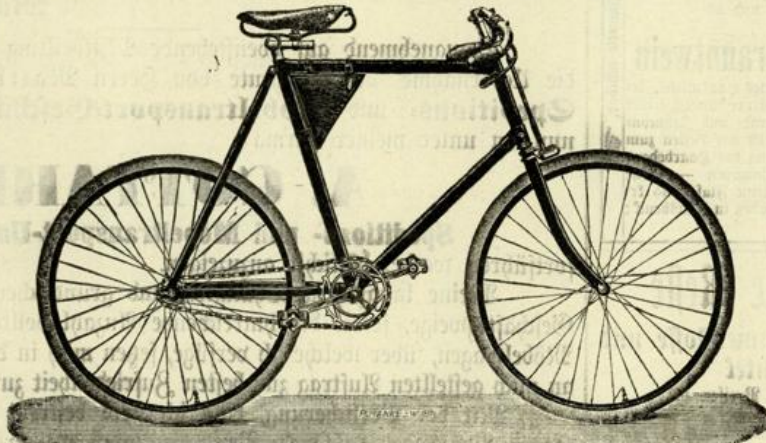
Innsbruck Erlenstr. 6.

Hauptniederlage für Tirol und Vorarlberg der grössten Fahrradwerke Oesterreich-Ungarns.

— A. Greger, Wien, —

liefert die durch ihre Eleganz, Dauerhaftigkeit und mässigen Preise bestbekanntesten, aus nur durchwegs erstclassigem Material hergestellten **Courier-Fahrräder Modell 1898.**

Jahresproduction
über 24.000 Fahrräder.



Ein Jahr Garantie.

Herrenrad
fl. 120

Damenrad
125 fl.

Grösste Auswahl in Zubehörtheilen.

Solvente Vertreter gesucht. Nach Orten, wo nicht vertreten, liefere ich direct. Preislisten gratis und franco.

Karl Auf, ohne Concurrenz. **Zimmerpuker,** ohne Concurrenz.

empfehlte sich den hochgeehrten Herrschaften, Baumeistern, Architekten zum Einlassen in Hart- oder Weichholz-Fußböden mittelst der neuesten chemischen, amerikanischen Fußboden-Wische in allen gewünschten Farben.

Durch diese bis heute erzeugte, haltbarste, reinste, staubfreieste und mithin dankbarste Fußboden-Pasta bekommen die Böden ein spiegelblankes, elegantes Aussehen.

Zum Selbststeinlassen verkaufe diese Pasta per Kilo zu fl. 1.30, bei größerer Abnahme um 1.20 per Kilo. 2868—412

Meine Wohnungs-Reinigungs-Anstalt

übernimmt die Reinigung ganzer Neubauten, Wohnungen, Geschäftslocale, Schulen, Institute, Post- und Telegraphenämter etc., sowohl am hiesigen Platze, als auch auswärts.

Das Lackieren der Fußböden wird mit Garantie auf 5 bis 6 Jahre haltbar und elegant ausgeführt.

Als bewährter Wiener Zimmerpuker bitte ich die hochgeehrten Herrschaften sich bei Bedarf gütigst an meine Adresse wenden zu wollen.

Karl Auf,

Witten, Müllerstraße Nr. 53, Parterre.

Oster-Bonbons

in größter Auswahl empfiehlt **W33 Rud. Daler, Anichstraße.**

Kundmachung.

Laut Erlaß des k. Tiroler Landes-Anschlusses vom 25 Februar 1898 Nr. 4458, ergibt sich für das abgelaufene Jahr 1897 nach den Bestimmungen der §§ 51 und 52 der Gebäude- und Mobilien-Brandversicherungs-Statuten und mit Hinzurechnung des nach § 56, Punkt c, a der Gebäude- und Mobilien-Brandversicherungs-Statuten einzubehaltenden Zuschlages von 2 kr. eine Gebäude-Umlage von 26 kr. und eine Mobilien-Umlage von 24 kr. für je 100 fl. Classenwert.

Es werden nun unter Hinweis auf § 53 der Gebäude- und Mobilien-Brandversicherungs-Statuten diese Umlagebeträge auf das Georgi-Steuerziel 1898 ausgeschrieben und hat die Einzahlung derselben bei der hiesigen Stadtkasse zu erfolgen. 465—313

Stadtmagistrat Innsbruck,
als Brandversicherungs-Vocalcommission,
am 25. März 1898.

Der Bürgermeister: **W. Grell.**

Größte Auswahl in altem französischen Cognac, Orig. Jamaica n. Cuba-Num, feinsten französischen Liqueuren, Champagner, Medicinalweinen echten Ei oder Brennshnapfen und Thee nur bei **F. Carraro** neben der Triumphbrücke. W646—22

Weltbekannt durch seine Erfolge ist das **Bandwurmmittel** von **Th. Sorn, Nürnberg, Wunderburg-**straße 5. 101—4016

Oster-Eier

bei **H. Daler, Anichstraße.** W212

Eier-en gros-Lager
Innsbruck, Maria Theresienstrasse Nr. 14,
bei **Adolf Himmler.**

Seitige Preise für garantiert frische
große Eier 43 Stück fl.
Mittel Eier 50 „ „ fl.

in ganzen Kisten entsprechend billiger. Versandt nach allen Richtungen.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet **11681-917**

Adolf Himmler,
Eier-en gros-Geschäft, Maria Theresienstraße Nr. 14
neben Dreimühl.

Chemaliger, junger Geschäftsmann,
kaufmännisch gebildet, mit flotter Handschrift, sucht Stellung; kann Caution leisten. Offerte unter „Thätig“ an die Expedition erbeten. 3935-212

Ein kräftiger Bursche

von 14—17 Jahren, am liebsten vom Lande, könnte die Gärtnerei gründlich erlernen. Näheres unter Nr. 3932 in der Expedition. 212

Die schönste Schnellschrift

erlernen Auswärtige nur durch den neuen, individuellen Fern-Unterricht des Schreibmeisters **Rudolf Pich, Wien, L. Josefsgottstraße 6/H.** Verlangen Sie die hierüber erschienenen Lehrreihe Broschüre. 176 Of12

K. k. patentirte

„Krankenschwester“ Volta-Uhr



Verjüngung und Verlängerung des Lebens

10mal stärkere Wirkung als das Volta-Kreuz.

Laut Acten nachweisbar 0.78 Volt Electricität. Kein Sympathiemittel. Nicht zu verwechseln mit dem Volta-Kreuz.

Krankenschwester

Volta-Uhr.

Kein Geheimmittel! Ein neuer elektromagnetischer Apparat, der infolge seiner sinnreichen Construction 10mal größere Wirkung als das Volta-Kreuz ausübt. Wissenschaftlich constructirt, begutachtet von der elektrotechnischen Versuchstation, laut Acten nachweisbar 0.78 Volt Electricität, wovon sich ein Jeder durch einen Compaß oder Telephonhörschallrohr überzeugen kann. Wirkt Tag und Nacht, aus beiden Seiten, in jeder Lage. Durch ein Zusammenhängen mehrerer Uhren kann der Strom verdoppelt bis verzehnfacht werden.

Wir bestätigen, daß Hunderte von Dankschreiben uns im Original vorgelegen haben. Die Expedition des Münchner Tagblattes Nachstehend nur einige, wie es der kleine Raum gestattet.

Nervenleiden mit größten Schmerzen, zwei Stunden nach Umhängen der Voltauhr Nr. 80176 gelindert. Grafing. Rosina Schamberger, pens. Bahnm. Gattin.

Vom **Nähma und Rheumatismus** gänzlich befreit, bezeugt der Wahrheit gemäß München, Mailingerstraße 1. Frau Bisp, Apoth. Laborantens-Witwe.

Bleichsucht. Senden Sie für eine Freundin noch eine Voltauhr, mir hat dieselbe gegen Bleichsucht sehr gute Dienste geleistet. M. Anhammer, Weging bei Traunstein.

Magenleiden. Von langjähr. Magenleiden gänzlich befreit, empfehle sie allen Bekannten. Senden Sie mir noch 8 Stück Voltauhren. Selb. Kirchplatz. Frau Uria Lang.

Von 2-jähr. **Gelenk- und Rheumatismus** geheilt. Kann allen Leidenden empfehlen. Von innigstem Dank durchdrungen, zeichne hochachtungsvoll Wolbrechtis b. Hergatz. Kath. Kleiner.

Schlaflosigkeit. Seitdem ich die Voltauhr Nr. 80176 trage, schlafe ich wirklich die ganze Nacht hindurch, früher konnte ich nie einschlafen. Dionisien, Post Traun W. O. Peter Mayer.

Von meinem **Jähr. Kopfleiden** gänzlich befreit, bezeugt der Wahrheit gemäß Pullach. F. M. Giesel, Meßnersgattin.

Furchtbare Zahnschmerzen und Kopfreissen seit 5 Jahren, eine Stunde nach dem Umhängen der „Krankenschwester“ Volta-Uhr davon befreit. München. Babette Suffer.

Wer daher mit **Gicht, Rheumatismus** Angstgefühl, Flimmern vor den Augen, Bekommenheit, Migräne, Wahnideen, Magenleiden, Kopfschmerzen, Bleichsucht, Aufgereiztheit, Lähmungen, Asthma, Krampf, Herzklappen, Schwindelanfällen, Bettnässen, Nervosität, Melancholie, Appetit- und Schlaflosigkeit, Kopf- und Zahnschmerzen, Frauenleiden, Ohrenschmerzen, Zittern der Glieder, Zuckungen, kalten Händen u. Füßen geplagt ist, sollte unbedingt einmal die k. k. patentirte Volta-Uhr versuchen.

Frauen, Mädchen sollen in kritischer Zeit stets die „Krankenschwester“ Volta-Uhr tragen, denn sie lindert fast immer Schmerzen, bewahrt durch ihren elektrischen Strom vor üblen Folgen, die schon manches junge Leben in dieser kritischen Periode dahingerafft. Schwächliche Kinder fühlen sich wohl, munter und stark beim Tragen der Volta-Uhr. Bei Personen, welche die Volta-Uhr tragen, arbeiten das Blut und das Nervensystem normal, und die Sinne werden geschärft, was ein angenehmes Wohlbefinden bewirkt; die körperliche und geistige Kraft wird erhöht und ein gesunder und glücklicher Zustand erreicht.

Fördern Sie ausdrücklich die patentirte „Krankenschwester“ Volta-Uhr. Achten Sie genau darauf, daß jeder Apparat mit der patentamtlichen Nummer 80 176, welche Nummer auf jeder Verpackung ersichtlich, gestempelt ist. Denn nur mit dieser allein echten Volta-Uhr sind die bekannten glänzenden Erfolge erzielt worden. Alles andere weisen Sie entschieden zurück. **Preis per Stück 2 fl.** Bei Einwendung von fl. 2.20 (auch in Briefmarken) Franco-Zusendung, so daß dem Besteller weitere Spesen nicht erwachsen. Per Nachnahme 20 kr. mehr. Haupt-Depot und Central-Verkaufsstelle für In- und Ausland

M. Winkler, München. Lindwurmstraße 5, T. N. Nachahmungen werden civil- und strafrechtlich 260 verurteilt. — Nachdruck verboten. Niederlagen unter günstigen Bedingungen errichtet.

35 Gegenstände!

- 1 Buch der Welttheil Europa mit 87 Abbildungen ca. 250 Seiten stark.
- 1 Buch das Wissen der Gegenwart mit vielen Abbildungen
- 1 Tagebuch eines armen Fräuleins
- 1 Buch Romane, Novellen und Erzählungen von Berthold Auerbach.
- 1 Buch neue Dramen von Bill. Ballou, circa 250 Seiten.
- 1 Buch die arme Frau, Roman von Maurus Jofai.
- 1 Märchenbuch.
- 1 Fortragbuch.
- 1 Briefsteller.
- 1 Lieberbuch.
- 1 Gelegenheitsdichter.
- 1 Geheimnis von Berlin.
- 1 Spiel Kartenarten.
- 6 Gratulationskarten.
- 6 Ansichtskarten von Berlin.
- 1 Buch die Kunst, jungen Damen zu gefallen.
- 1 Witzsch pikante Witz.
- 1 Kosebue's Verwerfung.
- 1 Schärer Thomas Prophezeiungen bis zum Jahre 1800.
- 1 6 und 7. Buch Moses geheimnißvoll und interessant.
- 1 Kalender 1898.
- 1 Traumbuch.
- 1 Punktierbuch.
- 1 Buch mit 1000 der neuesten Witz.
- 1 Räthselbuch.



Diese 35 verschiedenen Gegenstände liefere ich in tabellos neuen Exempl. bei Einwendung von

fl. 2 50

(auch Briefmarken) franco und portfrei. Nachnahme 30 kr. mehr. Außerdem erhält jeder Käufer, der sich auf dieses Interat bezieht, noch ein Buch unsonst. (Packerbindung). Zu beziehen nur durch die Buchhandlung von

Siegfried Feith, Berlin. NW. Klopstockstrasse 21.

Gasthaus „zum Schiff“.

Montag 11. April
Großes

Garten-Concert

ausgeführt von der
Wiltener Musik-Kapelle.

Anfang 2 1/2 Uhr. Eintritt 10 kr.

Hôtel-Küchenmädchen, tüchtige, arbeitame, gegen hohe Monatslöhne, sucht stets
Frau L. Chiochetti's Stellenvermittlungsbureau, 3901-31 Innsbruck, Saggengasse 4.

Kranken-Fahrräder
sind gegen mäßigen Preis auszuliehn bei Matth. Winkler, Kirchstraße 3

Plus Wintermin
wird von einer stabilen, ruhigen Partei eine elegante Wohnung mit 4 Zimmern nebst allem Comfort zu mieteln gesucht. Gartenanteil erwünscht. Antr. erbeten unter „Fuhige Partei“ an Winkler's Anz. Bur. W614

„Janus“.

Prüfe von Zeit zu Zeit, ob Deine Police mit Deinen Verhältnissen übereinstimmt. Man kann ziemlich hoch und doch nicht ausreichend versichert sein.

Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien, (Constituirt 1840.)

Unverfallbare Capitalsversicherungen mit kostenloser Kriegsversicherung in allen üblichen Combinationen. Prospekte gratis und franco.

Gefällige Anträge nimmt entgegen
die Filiale des „Janus“ für Tirol und Vorarlberg, 1916
Innsbruck, Mariaerthenplatz 1 (Zollagenten-Häuser-Haus) zweiten Stock.
Der Filialleiter: **Rud. Payr.**

Ein lediger Bursche

38 Jahre alt, im Besitze zweier zehnjähriger Dienstzeugnisse, sehr geschickt, sucht auf einige Monate Anstellung in einem Gasthause, Kellerer, oder auch in einem Privathause. Lohn Nebensache. Näh. in Winkler's Anz. Bureau unter Nr. 602. W32

Garantirt echte
Girlander, Kälterer, Traminer, Oesterreicher, ungarische, spanische u. französische **Fass- und Flaschenweine** nur in der Weinhandl. **J. Carraro** neben der Trümpfstraße.

Im Saale zum Bären.

Sonntag den 10. u. Montag den 11. ds.

Auftreten der illusionistischen Bauern = Madeln Irma und Bertha

Santner,

unter Mitwirkung der jugendlichen Bühnervirtuosinnen Geschwister 3970

Bogner

und des bekannten Taschenspielers

Dir. J. Santner.

Grösste Specialität der Welt.

Besonders zu bemerken: Bei obbenannter Familiensoirée muß sich der Mitteleuropäer sehr behaglich fühlen, der Südländer wohlthuend abfühlen und der Nordländer ein Temperament annehmen, das jede Kälte der Zuhörer schmelzen macht.

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei!

Es finden nur diese 2 Vorstellungen statt.

Fesche, äußerst intelligente

junge, alleinstehende Frau, wünscht die ehrbare Bekanntschaft eines nur älteren, reichen Mannes. Selbe würde auch eine Stelle als Repräsentantin übernehmen. Zuschriften unter „Eingig allein“ postlagernd. 3977

Cassierin.

Ein Fräulein, im Schreibfache tüchtig, sucht Stelle als Cassierin. Anträge erbeten unter „Cassierin Nr. 77“ an die Exp. 3980—211

Welche edle Persönlichkeit

leicht junger, intelligenter Dame 50—100 fl. zur Gründung einer Existenz, gegen monatliche Rückzahlung. Briefe erbeten unter „Ewig dankbar“ postlagernd. 3972

Zahlfellnerin,

sehr tüchtig, fesche Erscheinung, mit Primarreferenzen, sucht sofort oder Saison = Stelle. Briefe erbeten unter „K. E.“ an die Exp. 3971

Bon- und Zugeherin

wird sofort aufgenommen, ältere hat den Vorzug. Wo? sagt die Exp. unter Nr. 3975.

Ein Dürkopp-Fahrrad

fast neu, feinste Marke, ist gegen Barzahlung billig zu verkaufen. Margarethenplatz 7, ersten Stock. 3976

Stehen gelassen wurde

vor einiger Zeit irgendwo ein Stock (Degenstock) mit silbernem Knauf, worauf München abgebildet ist. Der Finder wird ersucht in der Exp. anzugeben, wo der Stock abgeholt werden kann. 3973

Laden mit Nebenzimmer

zu jedem Geschäfte geeignet, ist sofort oder auf Termin zu vermieten. Näheres in Winklers Ann.-Bur. unter Nr. 643. 211

B. TÜTZSCHER,

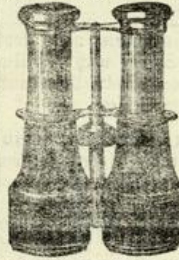
Optisch-mechanisches Geschäft,

17 Burggraben.

INNSBRUCK.

17 Burggraben.

Grösste Auswahl optischer Erzeugnisse, als: Augengläser, sowohl Brillen als Zwicker in jeder Fassung, Doppel-Feldstecher, Fernrohre, Lupen, Compasse, Aneroid-Barometer. 3963-61



Operngläser zu bedeutend ermässigten Preisen.

Vollständiges Lager von photographischen Artikeln.

! Wichtig für Baumeister und Ingenieure!

Eine grössere Anzahl Feldmess-Instrumente, als: Nivellierungs-Nivellen und Winkelmess-Instrumente, große und Taschen-Theodoliten zu bedeutend ermässigten Preisen.

10.000 fl. Haupttreffer

für die richtige Lösung.

Preisrätzel.

Ich habe Augen und sehe nicht,
 Ich habe Ohren und höre nicht,
 Ich habe Arme und bringe keine,
 Verfolge Dich, hab' gleich Dir Beine.
 Ich esse nicht, ich trinke nicht,
 Ich rieche nicht und fühle nicht,
 Und doch gleich ich Dir auf ein Paar,
 Nimmst mich an der Hand Dein Auge wahr,
 Bei Sonnen-Mond- und sonst'gem Licht,
 In Dunkelheit findet's Du mich nicht.

Die „Wiener Humoristischen Blätter“ geben, um ihr im 5. Jahrgange erscheinendes, reich illustriertes, humoristisches Unterhaltungsblatt immer mehr bekannt zu machen, für die richtige Auflösung des nebenstehenden Räthfels dem glücklichen Gewinner ein **Rudolfs-Loos** mit dem Haupttreffer von 10.000 fl. Wer das Räthfel errathet, sende die Lösung mit seinem deutlich geschriebenen Namen u. Adresse, nebst dem halbjähr. Abonnements-Betrage von fl. 1.50 oder vierteljährlich 75 kr. (auch in Briefmarken) an die „Wiener Humoristischen Blätter“, Wien, VIII. Bezirk, Lerchenfelderstrasse 46. Bei unseren letzten Preisausreibungen fielen die Prämien auf Hrn. Fr. E. Sator in Fünfkirchen Nr. 51 (Ungarn), auf Frau Josefine Blatschel, k. k. Polizei-Agentens-Witwe in Wien, II., gr. Sperlaasse 3, u. auf Hrn. A. Janitschek, Lehrer in Vaudiz, Post Proßmeritz (Mähren). Alles Weitere bringen die „Wiener Humoristischen Blätter“. 42

Hygienisches Leibbinden-Corset.

Dieses Corset, patentiert in allen Staaten, ist von den ersten Capacitäten der Heilkunde als das einzige Praktische seiner Art empfohlen worden.

Dasselbe macht das Tragen einer Leibbinde nebst dem Corset überflüssig und ist nicht länger wie ein anderes modernes Corset; es verbindet die Vortheile der Leibbinde mit dem Corset zusammen; es krückt weder die Herzgegend noch den Magen, verhindert die Fettsammlung unter der Haut und läßt der Taille die elegante Form ohne jegliche Beschwerde. Groß sind daher die Vortheile, welche die Form und Ausführung dieses Corsets bietet.

Alleinverkauf bei Wilhelm Jenewein, Marktgraben 29.

Gleichzeitig empfehle ich alle Gattungen von Niedern von den billigsten bis zu den feinsten der Wiener und Pariser Façon.

Auch solche, welche in der Auslage Schaden gelitten, zu bedeutend reducierten Preisen. 3987—611

Aldrans.

Ostertag findet im Gasthof Plattner bei günstiger Witterung die Eröffnung des Schantgartens mit einem 3978

Concert

ausgeführt von der Aldranser neu organisierten Feuerwehr-Musikkapelle, abwechselnd mit der Feuerwehr-Sängerriege, welche hiebei die erste Ausrückung feiert, statt.

Für das Beste aus Küche und Keller, sowie solide Bedienung wird bestens gesorgt.

Eintritt frei.

Zum zahlreichen Besuch ladet höflichst ein

Der Besitzer.

1898.  Ob Schön! Ob Regen!

Waffenrad  **Stein.**

Herrenräder von 140 bis 205 fl., Damenräder von 150 bis 215 fl.

Fahrunterricht für Herren und Damen
große Ausstellungshalle am Sagen.

General-Vertreter der Waffenfabrik
Röthy & Wiedner,

13 Heilig Geiststrasse. Innsbruck-Wilten. Heilig Geiststrasse 13.

Danksagung.

Die Unterzeichneten sprechen allen ihren lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die aus Nah und Fern zugekommenen Beweise erner Antheilnahme an dem unersehblichen Verluste, der sie in dem Ableben ihrer theuren Mutter, resp. Schwester, Schwiegermutter und Großmutter, der 4001

Hochwohlgebornen Frau

Louise von Vintler zu Platsch und Runkelstein
geb. Hell

betroffen hat, insbesondere aber dem hochverehrten Herrn k. k. Bezirkshauptmann Baron Rungg, den Herren Officieren, den Herren Beamten, der freiwilligen Feuerwehr, der Bürgerschaft Bruneds und all den auswärtigen Trauergästen für die zahlreiche Beileitung zur letzten Ruhestätte, dem löblichen Männergesangsverein von Bruned für das ergreifende Lied am Grabe, und der löblichen Bürgermusik für das Ehrengeläute, sowie den vielen Kranzspendern den tiefgefühltesten herzlichsten Dank mit der Bitte aus, der theuren Verbliebenen ein frommes Angedenken bewahren zu wollen.

Bruned—Innsbruck, am 8. April 1898.

Marie Sittenberger, geb. Vintler, Marie Ruopp, geb. Hell,
Friedr. von Vintler, Anna Hell,
Bertha von Vintler, als Schwestern,
als Töchter.

Josef Sittenberger, k. k. Ober-Fritz und Dolores Sittenberger,
Lieutenant, als Schwiegersohn. als Enkel.

Wegen Ueberfiedlung

zu verkaufen schöne harte Möbel, auch eine alt-deutsche massive Kunstholzgar nitur. Zu sehen Landhausstraße 3, dritten Stock links, von 1 bis 6 Uhr nachm. 3969—311

Auf Waierterrin

ist eine sonnige erste Stockwohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. Dortselbst ist auch ein gut gewittertes Kuhheu und Grummet zu verkaufen. Dort ist auch eine Stallung für 2—4 Pferde zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. unter Nr. 3999.

Zu verkaufen

sind zwei schöne Baugründe. Sehr geeignet für Zinshäuser. Zu erfragen in der Exped. unter Nr. 3998

Baupläze.


Von der Baitl'schen Verlassenschaft sind mehrere schön gelegene Baupläze in Wilten zu verkaufen. Näheres Museumstraße Nr. 33, Par terre. 388—311

Incasso- und

Vermittlungs-Agenten

für Versicherungen überall gesucht. 3 für Innsbruck und Umgebung. Fixum nach 4 Wochen Probezeit. Offerte an die Exped. d. Bl. unter „R. Z. 1000“. 4015

Bruch-Bisquit

empfiehlt frisch 
Hudolf Daler, Anichstraße.

Internationales Radwettfahren

am 10. und 11. April 1898 (Osterfeiertage)

auf der

Innsbrucker Radrennbahn.

Programm:

Erster Tag:

- I. Niederrad-Begrüßungsfahren.
- II. Niederrad-Erstfahren.
- III. Kampf zwischen Reiten und Radfahren.
- IV. Hochradfahren.
- V. Hauptfahren.
- VI. Niederrad-Zweisitzfahren.
- VII. Hochrad-Hindernissfahren.

Zweiter Tag:

- I. Juniorfahren.
- II. Internationales Wettfahren.
- III. Damen-Wettfahren.
- IV. Einrad-Rennen.
- V. Vorgabefahren.
- VI. Niederrad-Hindernissfahren.
- VII. Trostfahren.

3476

Während der Rennen Concerte.

Das Rennen findet bei jeder Witterung statt.

Vorverkaufsstellen: Fahrrad-Niederlage, Burggraben 23, Ferd. Nessler, Ecke der Maria Theresienstrasse und Marktgraben, Ohnewein & Co., vis-à-vis dem Landhaus.

Preise der Plätze: Reservirter Platz 1 fl., I. Tribünensitz 60 kr., II. Tribünensitz 40 kr., Stehplatz im Actionräum 50 kr., Stehplatz 20 kr.

Mitglieder des Tiroler Radfahrer-Verbandes geniessen im Actionräum den ermäßigten Preis von 30 kr.



Empfehle für die Saison mein grosses Lager

von **Möbeln** aus Schmiede und Hohleisen; sowie **Sesseln** aus gebogenem Holze mit Rohr- oder Holzsitze.

von **Chinasilber-** und **Alpacca-Waren**, von Berndorfer & Christolle; **Ditmar-Lampen** und **Laternen**; **Spiegel**, **Bilder**, **Eiskästen** etc.

Warenhaus Dom. Zambra in Innsbruck.

Hausverkauf.

In hübscher Lage Innsbrucks ist ein in sehr gutem Bauzustande befindliches, drei Stock hohes Haus mit dazu gehöriger Waschküche, geräumigem Hofraum und schönem Ziergarten aus freier Hand sofort zu verkaufen. Näh. unter Nr. 3083 in der Expedition.

Garten-Möbel

aus Naturholz, schön gearbeitet, sind beim Obergärtner in der landschaftlichen Pflanzanstalt, Zentrain, billig zu verkaufen. 3904-312

Osterräucher

Bei **Hud. Daler**, Anichstraße. V. 660 212

Sommerwohnung

In Kleinwoldenberg ist ein eingerichtetes Sommerfrüch-Häuschen mit 6 Zimmern, Stube, Küche, Speis, Waschküche etc. und Gemüsegarten unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Dr. Dymar v. Riccabona, Maria-Theresienstr. 53. 45-313